

Heizung

Kühlung

Frische Luft

Saubere Luft



Vorwort



Lesen Sie dieses Dokument vor der Verwendung sorgfältig durch.

Mit diesem Dokument können Sie das ComfoAir Q auf sichere und optimale Weise installieren, in Betrieb nehmen und die Wartung durchführen. In diesem Dokument wird das ComfoAir Q als "das Gerät" bezeichnet. Das Gerät unterliegt einer ständigen Weiterentwicklung und Verbesserung. Daher kann das Gerät geringfügig von den angegebenen Beschreibungen abweichen.

Die folgenden Piktogramme werden in den Zehnder-Dokumenten verwendet:




Informationen aus dem Benutzerhandbuch

Allgemeine Informationen über das Lüftungssystem.
Gewährleistungs- und Haftungsbedingungen.

EWG-Konformitätserklärung.

So tauschen Sie die Filter im Gerät aus.

Wie Sie die Ventile und/oder Gitter im Lüftungssystem reinigen. Wie Sie die Anzeige am Gerät verwenden.

Symbol	Bedeutung
	Sehenswürdigkeit.
	Gefahr der Beeinträchtigung der Leistung oder Beschädigung des Lüftungssystems.
	Gefahr von Personenschäden.



Fragen

Sprechen Sie mit Ihrem Lieferanten, wenn Sie Fragen haben oder ein neues Dokument oder neue Filter bestellen möchten. Die Kontaktdaten des Hauptlieferanten sind:

Zehnder Group UK Ltd

Einheit 4 Watchmoor Point - Camberley, Surrey - GU15 3AD T

+44 (0) 01276 605800 - F +44 (0) 1276 605801

info@zehnder.co.uk - www.zehnderpassivehouse.co.uk

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Dokumentation wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Der Herausgeber kann nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die durch fehlende oder falsche Angaben in diesem Dokument entstehen. Im Falle von Streitigkeiten ist die englische Version der Anleitung verbindlich.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
1. Sicherheitshinweise	5
2. Installationsbedingungen	5
3. Transport und Auspacken	5
4. Technische Daten	6
4.1. ComfoAir Q 350	6
4.2. ComfoAir Q 450	7
4.3. ComfoAir Q 600	7
4.4. Gerätekonfiguration	8
4.5. Maßskizze	9
4.6. Serviceteile	10
4.7. Verdrahtungsplan Hauptplatine	11
4.8. Schaltplan Optionsbox (optional)	12
5. Installationsverfahren	13
5.1. Installation an der Wand	13
5.2. Installation auf dem Boden	14
5.3. Installation des Kondensatablaufs	15
1. Installation der Luftkanäle	16
2. Installation der Ventile und/oder Gitter	17
6. Verfahren zur Inbetriebnahme	18
7. Betrieb	19
7.1. Übersicht über das Display	19
7.2. So verwenden Sie die Anzeige am Gerät	19
7.2.1. So navigieren Sie durch das Menü	19
7.2.2. So greifen Sie auf die Einstellungen des Installationsprogramms zu	19
7.2.3. So ändern Sie die Betriebsart des Geräts	19
7.2.4. So setzen Sie Fehler zurück	19
7.3. Menüstruktur INSTALLIERENDE EINSTELLUNGEN	20
7.3.1. INBETRIEBNAHME	20
7.3.2. HAUPTPLATINENEINSTELLUNGEN	21
7.3.3. EINSTELLUNGEN DER OPTIONSBOX3	22
7.3.4. LOG OUT	23
7.3.5. RESET	23

³ Dieses Menü ist nur sichtbar, wenn das Zubehör an das Gerät angeschlossen ist.

8.	Wartungsarbeiten	24
	8.1. Vorgehensweise zum Öffnen des Geräts	24
	8.2. Wartung des Gehäuses	25
	8.3. Wartung des Wärmetauschers	25
	8.4. Wartung der Ventilatoren	26
	8.5. Wartung der modulierenden Bypass-Ventile	27
	8.6. Wartung des Vorwärmers	27
	8.7. Wartung des Kondensatablaufs	28
	8.8. Wartung der Luftkanäle	28
	8.9. Verfahren zur Beendigung der Wartung	29
9.	Störungsprozeduren	30
	9.1. So erhalten Sie Zugang zu den ComfoNet-Anschlüssen am Gerät	30
10.	9.2. So erhalten Sie Zugriff auf die Steuerplatine	30
	9.3. So erhalten Sie Zugang zur Hauptstromsicherung des Geräts	31
11.	9.4. So ändern Sie die Position des Vorheizers	31
	9.5. So erhalten Sie Zugang zum Sensor im oberen Bereich	32
	9.6. So bauen Sie das modulierende Bypass-Ventil aus	32
	9.7. So erhalten Sie Zugang zum Mittelteil sensor	33
	9.8. Störungsmeldungen auf dem Display des Geräts	34
	9.9. Störungswarnungen auf dem ComfoSense C	35
	9.10. Störungsmeldungen am ComfoSwitch C	35
	9.12 Störungswarnungen auf der Control App	35
	9.12 Störungswarnungen am Zeitrelais RF	35
	14. Was tun im Falle einer Störungsmeldung (troubleshooting).	36
	15. Was tun im Falle einer Störung (oder eines Problems) ohne Störungsmeldung (troubleshooting)	45
10.	Verfügbare Bediengeräte	47
11.	Wahlweise ancillaries	48
	Kurzanleitung zur Installation	52

1. Sicherheitshinweise

- ◆ Beachten Sie stets die Sicherheitsvorschriften, Warnungen, Hinweise und Anweisungen, die in diesem Dokument. Wenn die Sicherheitsvorschriften, Warnungen, Hinweise und Anweisungen in diesem Dokument nicht beachtet werden, kann es zu Personenschäden oder Schäden am Gerät kommen;
 - ◆ Beachten Sie stets die allgemeinen und örtlich geltenden Bau-, Sicherheits- und Installationsvorschriften der Gemeindeverwaltung, der Elektrizitäts- und Wasserwerke oder anderer Stellen;
 - ◆ Trennen Sie immer die Spannungsversorgung des Geräts, bevor Sie mit Arbeiten an der Lüftungsanlage beginnen. Das Gerät kann zu Verletzungen führen, wenn es im laufenden Betrieb geöffnet ist. Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht schalten kann aus Versehen wieder an;
 - ◆ Schließen Sie immer Luftkanäle mit einer Länge von mindestens 900 mm an das Gerät an, bevor Sie die Stromversorgung des Geräts herstellen. Dadurch wird sichergestellt, dass der Motor nicht berührt werden kann, während das Gerät aktiv ist;
 - ◆ Nach der Installation sind alle Teile, die Personenschäden verursachen können, hinter dem Gehäuse gesichert. Zum Öffnen des Gehäuses sind Werkzeuge erforderlich;
 - ◆ Die Installation, Inbetriebnahme und Wartung muss von einem zertifizierten Techniker durchgeführt werden, sofern keine andere Anweisung vorliegt. Ein nicht zertifizierter Techniker kann Personenschäden verursachen oder die Leistung des Lüftungssystems beeinträchtigen;
 - ◆ Verändern Sie das Gerät oder die Spezifikationen nicht die in diesem Dokument angegeben sind. Eine Änderung kann zu Personenschäden führen oder die Leistung des Lüftungssystems beeinträchtigen;
 - ◆ Ergreifen Sie beim Umgang mit Elektronik immer ESD-verhindernde Maßnahmen, wie z. B. das Tragen eines Antistatik-Armbandes. Die Elektronik kann durch statische Aufladung beschädigt werden;
 - ◆ Installieren Sie das Gerät an einem 230V~ 50Hz Netzanschluss. Jeder andere Netzanschluss führt zur Beschädigung des Geräts;
 - ◆ Das Gerät ist für den Einsatz im Wohnbereich vorgesehen. Das Gerät ist nicht für den industriellen Einsatz, z. B. in Schwimmbädern oder Saunen, geeignet. Die Installation in einer industriellen Umgebung kann das Gerät beschädigen;
 - ◆ Vergewissern Sie sich, dass dieses Dokument nach dem Gebrauch beim Gerät verbleibt.
- Kondensation an der Außenseite des Geräts;
 - ◆ Die zulässige Temperatur der zu bewegendenden Luft liegt zwischen -20°C bis +60°C;
 - ◆ Prüfen Sie, ob die Elektroinstallation für die maximale Leistung des Geräts geeignet ist. Die maximalen Leistungswerte finden Sie im Kapitel "Technische Daten".
 - ◆ Prüfen Sie, ob die Elektroinstallation geeignet ist für

2. Installationsbedingungen

- ◆ Prüfen Sie, ob der Installationsbereich frostfrei ist;
- ◆ Zehnder empfiehlt Ihnen nicht, das Gerät in Bereichen mit überdurchschnittlich hoher Luftfeuchtigkeit (z. B. Bad oder WC) zu installieren. Dies verhindert

die maximale Leistung der Optionsbox. Die technischen Daten der Optionsbox finden Sie im Kapitel "Anschlussplan Optionsbox".

- ◆ Prüfen Sie, ob der Installationsbereich des Geräts ausreichend Platz für die nächsten Aspekte ~~ist~~
 - Das Luftkanalsystem um das Gerät herum;
 - Durchführung von Wartungsarbeiten vor dem Gerät (mindestens 1 m);
 - Der Kondensatablauf unterhalb des Geräts (optional);
 - Die Verdrahtung eines externen verdrahteten Controllers (optional);
 - Der elektrische Leistungsanschluss des Geräts.

3. Transport und Auspacken



Die zulässige Lager- und Transporttemperatur liegt zwischen -40°C bis +60°C. Transportieren und packen Sie das Gerät vorsichtig aus. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial in einem umweltfreundliche Weise.

Prüfen der Lieferung

Sprechen Sie im Falle einer Beschädigung oder unvollständigen Lieferung sofort mit Ihrem Lieferanten. Die Lieferung sollte mindestens enthalten:

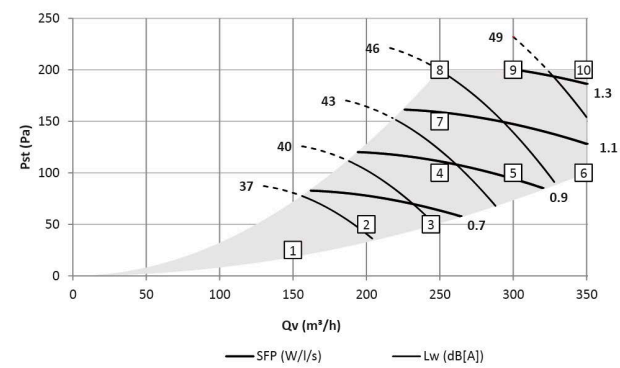
- ◆ Das Gerät: Überprüfen Sie das Typenschild, um sicherzustellen, dass es sich um den richtigen Typ handelt;
- ◆ Montagewinkel;
- ◆ Netzkabel;
- ◆ Dokumentation;
- ◆ Gerät mit Standard-Wärmetauscher:
 - Kondensatablaufadapter 32mm Rohr;
 - Kondensatablaufadapter 1¼" Gewinderohr;
 - Verschlusskappe für den Kondensatablauf.
- ◆ Gerät mit Enthalpietauscher:
 - 2 Verschlusskappen für den Kondensatablauf.

Informationen, die sich auf dem Typenschild befinden	
Suffix	Bedeutung
ComfoAir	Name der Produktfamilie.
Q	Name des Produkttyps.
350	Maximale Luftmenge von 350 m^3/h .
450	Maximale Luftmenge von 450 m^3/h .
600	Maximale Luftmenge von 600 m^3/h .
GB	Ländercode des Geräts.
R	Das Gerät ist standardmäßig mit der Zu- und Abluft auf der rechten Seite eingestellt.
L	Das Gerät ist standardmäßig mit der Zu- und Abluft auf der linken Seite eingestellt.
ST	Das Gerät hat vier feste Luftanschlüsse.
PH	Das Gerät ist standardmäßig mit einer Vorheizung ausgestattet.
ERV	Das Gerät ist standardmäßig mit einem Enthalpietauscher ausgestattet.

4. Technische Daten

	Q 350		Q 450		Q 600	
Leistung						
Maximaler Luftstrom SFP (W/l/s)	L _w (dB[A])	350m3/h	450m3/h		600m3/h	
Thermische Ausbeute1		92%	90%		89%	
Elektrische Daten						
Maximale Leistung2 einschließlich Vorwärmer	1850W	10.00 A	2240W	10.80A	2620W	12.70A
Maximale Leistung2 ohne Vorwärmer	180W	1.42 A	250W	1.98A	350W	2.77A
Spannungsversorgung	230V±10%, einphasig, 50Hz					
Cos φ	0.36 - 0.54		0,32 - 0.57		0.4 - 0.62	
Anschlussdaten						
Form des Luftanschlusses	Rund					
Luftanschlussgröße (Ø)	Innen: 160mm Außen: 190mm		Innen: 180mm Außen: 200mm		Innen: 180mm Außen: 200mm	
Anschluss Kondensatablauf	Anschluss Rohr / Gewinde					
Größe des Kondenswasserablaufs (Ø)	32mm / 1 ¼"					
ComfoNet-Daten						
Maximale Leistung	400mA@12V					
Maximale nicht gespeiste Geräte	4					
Kabel-Typ	2x ungeschirmtes verdilltes Paar, steife (massive) Drähte 0,6mm2 (max 50m)					
Materialspezifikationen						
Gehäuse	Beschichtetes Stahlblech					
Innenbereich	EPP und ABS					
Wärmetauscher	Polystyrol					
Enthalpie-Tauscher	Polyethylen-Polyether-Copolymer					
Allgemein						
IP-Klassifizierung	IP40					
ISO-Klassifizierung	B					
Gewicht	50kg					
Filter-Klasse	Außenluft: G4 / F715 Abluft: G4					

1. ComfoAir Q 350

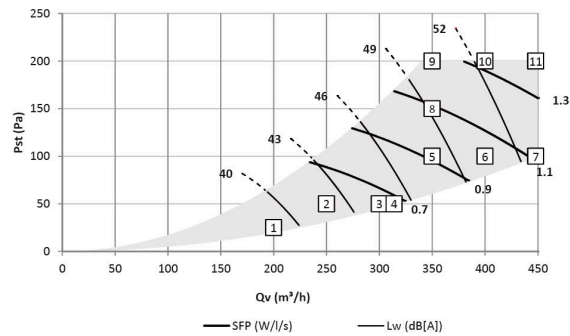


L_w in dB(A) Bezug 10⁻¹²W
Gehäuseabstrahlung gemessen nach ISO 3741:2010
Ansauggeräusch und Abluftgeräusch gemessen nach ISO 5135:1997
(Werte inklusive Endkanalkorrektur)
SFP in Wh/m³ berechnet mit Messdaten nach EN13141-7:2010
cos phi bei ausgeschalteter Vorheizung (falls vorhanden) ¹ Gemäß EN 13141-7:2010.
² Bei -15°C und maximalem Luftstrom.
¹⁵ Standardmäßig auf dem PH-Gerät vorhanden.

	Q _v m³/h	P _{st} Pa	P _W	cos φ	SFP Wh/l/s	L _w , Versorgung dB(A)	L _w , Auszug dB(A)	L _w , Gehäuse dB(A)
1	150	25	16	0.41	0.37	46	34	33

2	200	50	31	0.45	0.57	51	38	37
3	245	50	43	0.47	0.64	54	40	40
4	250	100	59	0.49	0.85	56	42	42
5	300	100	77	0.50	0.92	59	45	45
6	350	100	98	0.51	1.00	63	48	47
7	250	150	74	0.50	1.06	59	44	44
8	250	200	88	0.51	1.27	61	46	46
9	300	200	108	0.52	1.30	63	48	48
10	350	200	131	0.53	1.35	66	50	50

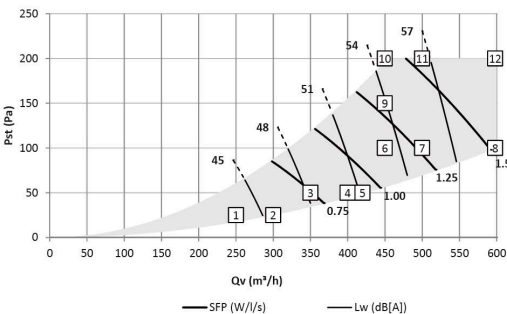
2. ComfoAir Q 450



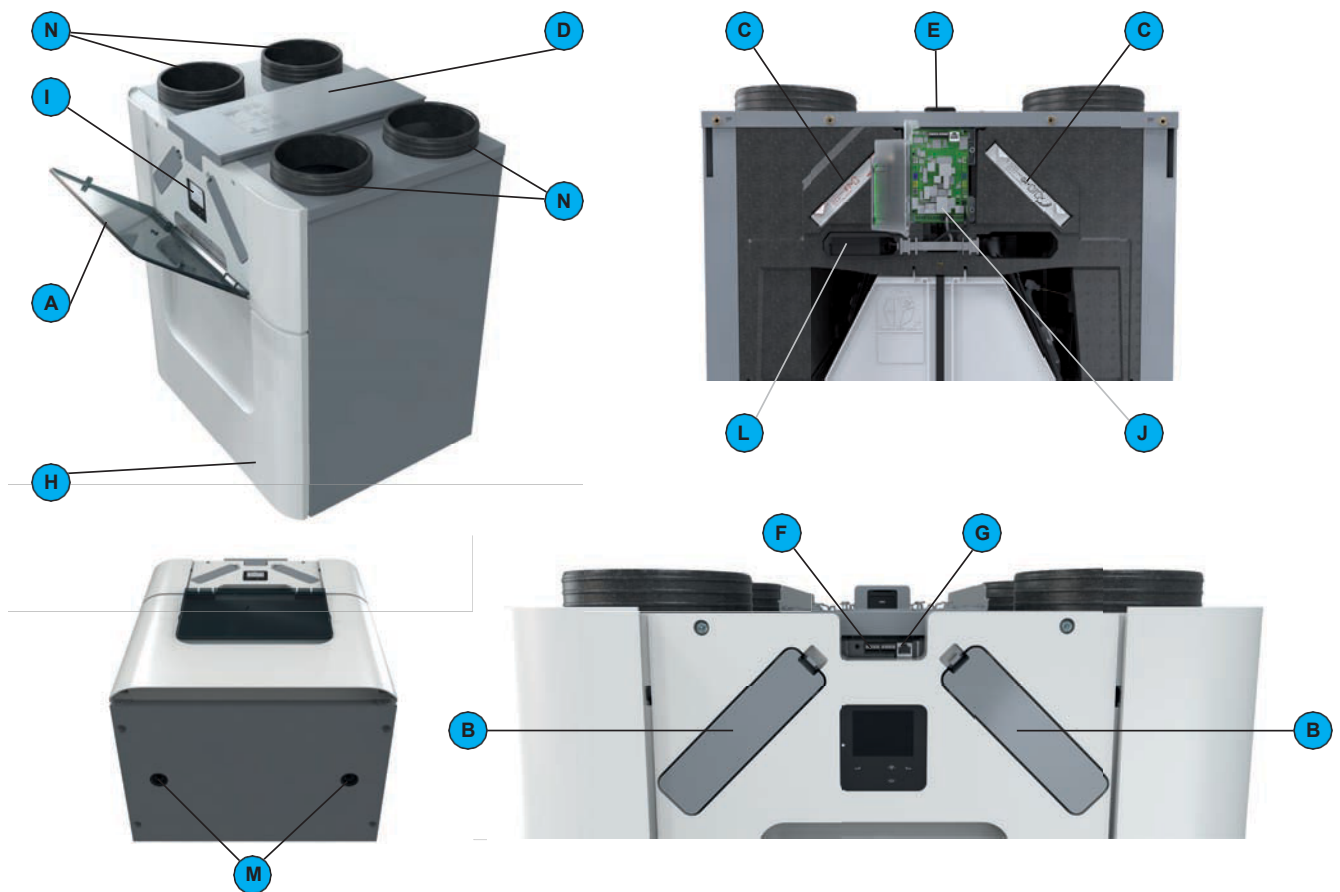
	Qv m³/h	Pst Pa	P W	cos φ	SFP Wh// s	Lw, Versorg ung dB(A)	Lw, Auszug dB(A)	Lw, Gehäus e dB(A)
1	200	25	19	0.40	0.33	51	40	39
2	250	50	37	0.46	0.54	54	43	42
3	300	50	53	0.48	0.64	57	45	44
4	315	50	59	0.49	0.67	57	46	45
5	350	100	89	0.52	0.92	61	48	48
6	400	100	113	0.54	1.01	63	50	50
7	450	100	140	0.55	1.12	66	52	53
8	350	150	106	0.53	1.09	62	49	49
9	350	200	122	0.54	1.26	63	50	50
10	400	200	148	0.55	1.33	65	52	52
11	450	200	177	0.57	1.42	68	54	54

3. ComfoAir Q 600

	Qv m³/h	Pst Pa	P W	cos φ	SFP Wh// s	Lw, Versorg ung dB(A)	Lw, Auszug dB(A)	Lw, Gehäus e dB(A)
1	250	25	28	0.48	0.40	54	43	43
2	300	25	44	0.51	0.53	56	45	45
3	350	50	72	0.54	0.74	59	48	48
4	400	50	97	0.55	0.87	62	50	50
5	420	50	107	0.56	0.92	63	51	51
6	450	100	143	0.57	1.15	65	53	53
7	500	100	176	0.59	1.27	68	55	55
8	600	100	254	0.61	1.53	73	59	60
9	450	150	162	0.58	1.29	66	53	54
10	450	200	180	0.59	1.44	67	54	55
11	500	200	215	0.60	1.55	70	56	57
12	600	200	296	0.61	1.77	75	60	61



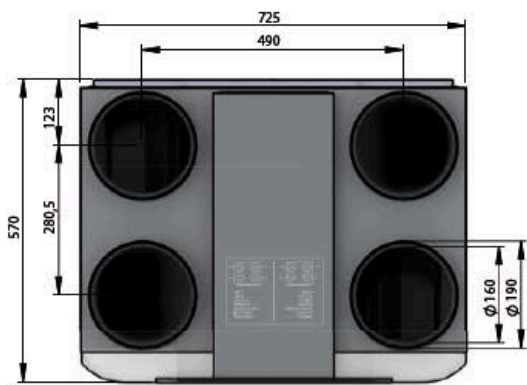
Lw in dB(A) Bezug 10⁻¹²W
Gehäuseabstrahlung gemessen nach ISO 3741:2010
Ansaugeräusch und Abluftgeräusch gemessen nach ISO 5135:1997 (Werte inklusive Endkanalkorrektur)
SFP in Wh/m³ berechnet aus Messdaten nach EN13141-7:2010 cos phi bei ausgeschalteter Vorheizung (falls vorhanden)



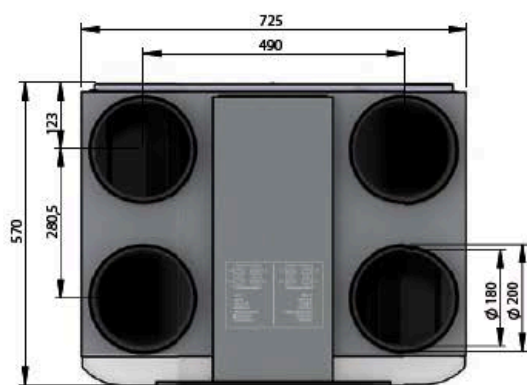
4. Gerätekonfiguration

Position	Teil
A	Halbtransparentes Visier für den Zugriff auf das Display und die Filterkappen.
B	2 Filterdeckel für einfachen Zugang zu den Filtern.
C	2 Filter zur Luftreinigung.
D	Kabelinnenabdeckung zur Abdeckung und zum Schutz der angeschlossenen Kabel.
E	Typenschild mit Angaben zum Gerät (nicht sichtbar).
F	2 ComfoNet-Steckverbindungen.
G	ComfoNet RJ45-Anschluss.
H	Frontabdeckung für eine luftdichte Abdichtung.
I	Display hinter einer Displayabdeckung, um das Gerät zu bedienen.
J	Hauptplatine hinter der Displayabdeckung.
L	Vorwärmer für Frostschutz. (optional; Standard in der Geräteausführung "PH")
M	2 Kondensatabläufe zum Ableiten des Kondensats der warmen Abluft.
N	4 Anschlüsse für die Luftkanäle.

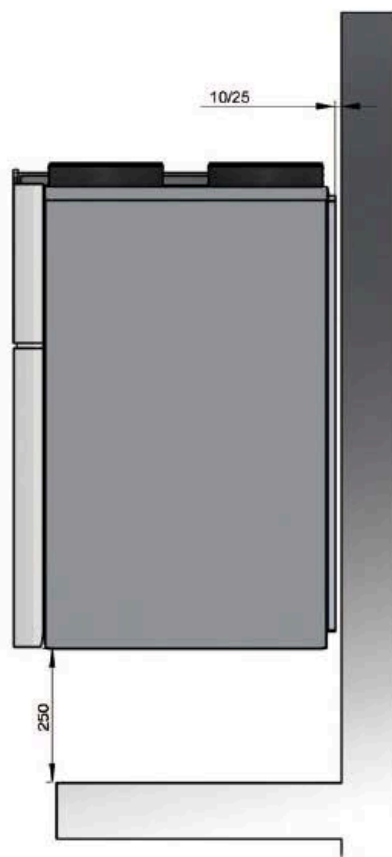
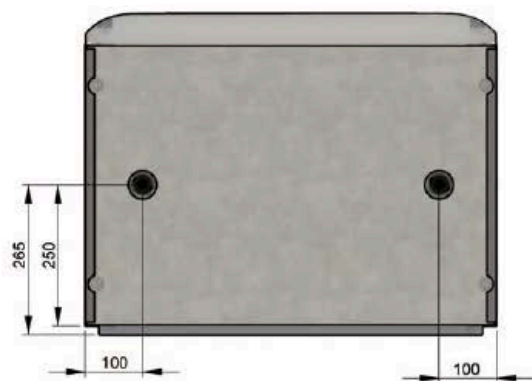
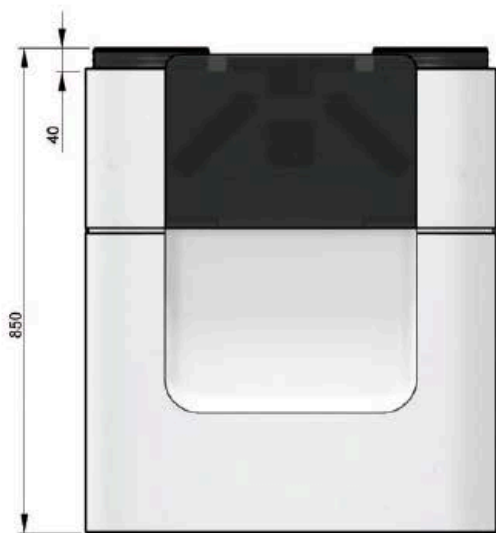
4.5. Maßskizze

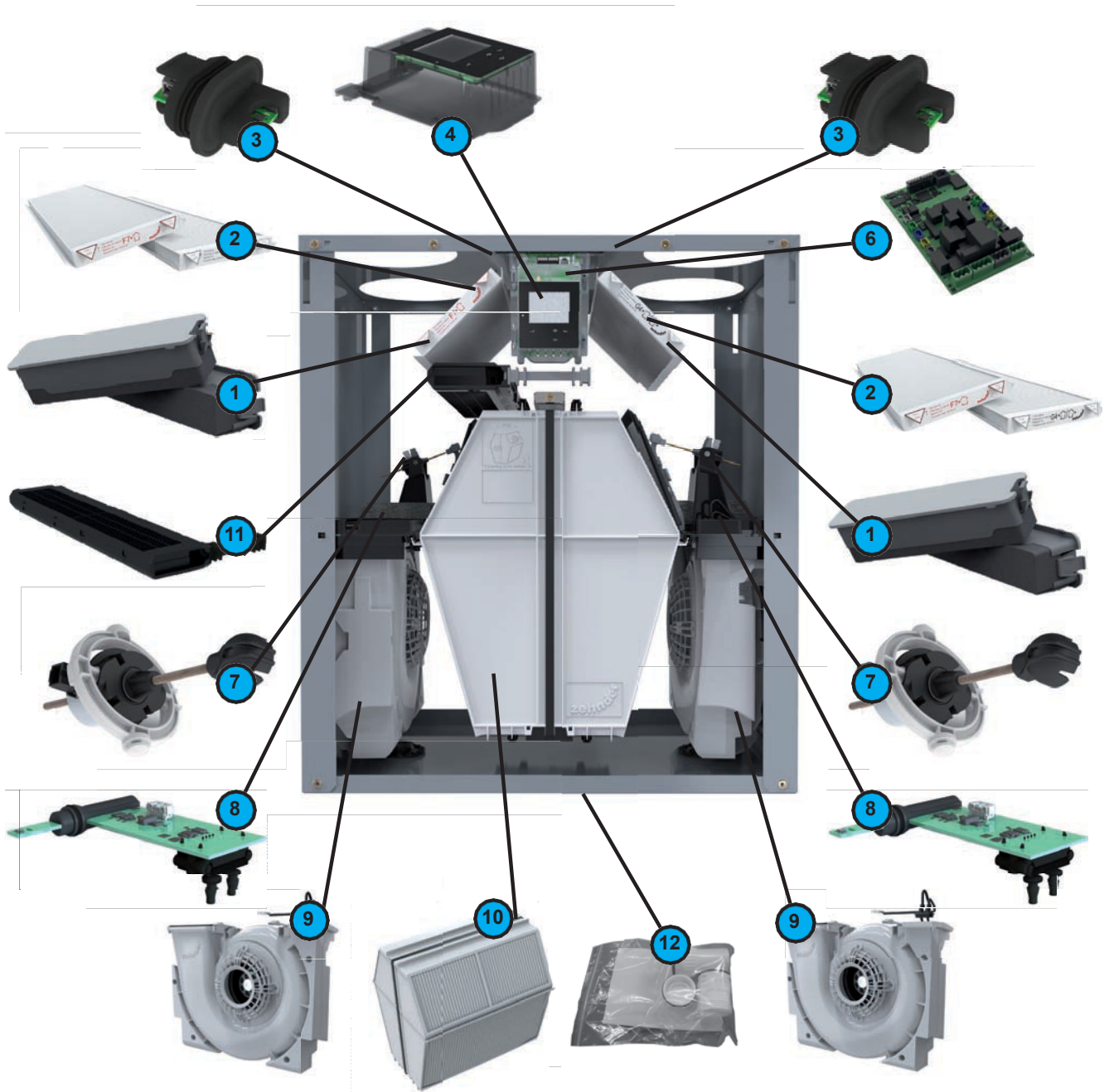


ComfoAir Q 350



ComfoAir Q 450 / ComfoAir Q 600





6. Serviceteile

Die unten genannten Serviceteile können als spezielles Service-Set bei Zehnder bestellt werden. Jedes Set wird mit einer eigenen Serviceanleitung geliefert, in der erklärt wird, wie das Teil zu ersetzen ist. Bitte prüfen Sie die Preisliste des Lieferanten für die Artikelcodes und Preise aller verfügbaren Sets.

Position	Teil
1	Filterkappen-Satz (2x)
2	Filtersatz G4/G4 (1x/1x) Filtersatz G4/F715 (1x/ 1x)
3	Oberteil-Sensor
4	Anzeige
6	Hauptplatine
7	Modulierender Bypass-Aktor
8	Mittelteil-Sensor
9	Lüfter
10	Wärmetauscher Enthalpietauscher
11	Vorwärmer
12	Abfluss-Set


¹⁵ Standardmäßig auf dem PH-Gerät vorhanden.

4.7. Verdrahtungsplan Hauptplatine

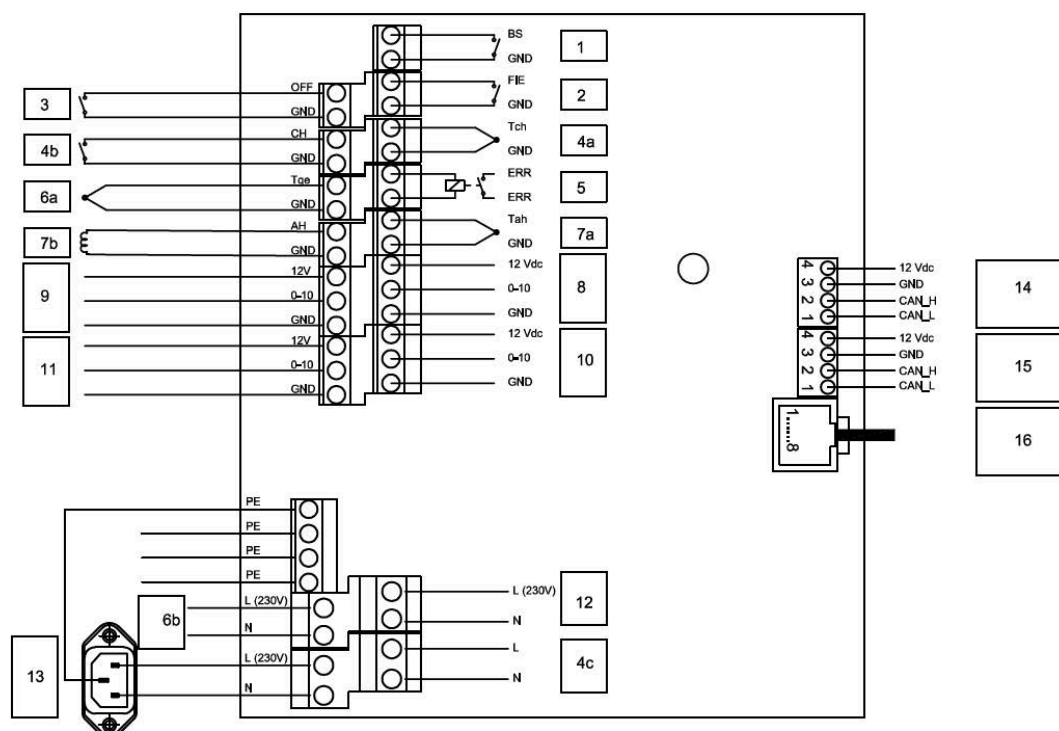
Legende:

Code	Bedeutung	
PE	Grün / Gelb	
N / BU	Blau	
L / BK	Braun oder Schwarz	
WH	Weiß	
RD	Rot	
GN	Grün	
YE	Gelb	
GY	Grau	
VT	Violett	
17 / 18	ComfoNet-Plugin	
19	Nicht anwendbar	
	Bedeutung	
Code	Ausrichtung: Rechts	Ausrichtung: Links
ANZEIGE	Anzeigebildschirm	Anzeigebildschirm
RF	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
VV	Vorwärmer	Vorwärmer
BYP	Modulierender Bypass-Aktor	Modulierender Bypass-Aktor
M1	Auspuffmotor	Versorgung Motor
M2	Versorgung Motor	Auspuffmotor
S1	Sensor Außenluft	Sensor Abluft
S2	Abluftdrucksensor	Zuluftdruck-Sensor
S3	Sensor Zuluft	Sensor Abluft
S11	Sensor Abluft	Sensor Außenluft
S22	Zuluftdruck-Sensor	Abluftdrucksensor
S33	Sensor Abluft	Sensor Zuluft

4.8. Schaltplan Optionsbox (optional)

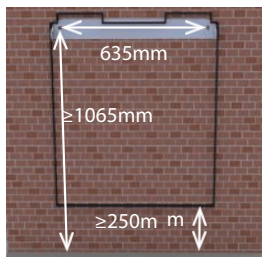
Technische Daten					
Code	Bedeutung	Schnittstelle	U _{max}	I _{max}	L _{max} -Verdrahtung
1	Schalter für das Bad	Digital ERR	3,3Vdc	1mA	30m
2	Externer Filterfehlersensor	Digital	3,3Vdc	1mA	30m
3	Standby-Schalter	Digital GND	3,3Vdc	1mA	30m
4a	Nicht anwendbar	Analog 12 Vdc	3,3Vdc	1mA	30m
4b	Nicht anwendbar	Digital GND 12 Vdc	3,3Vdc	1mA	30m
4c	Nicht anwendbar	230Vac geschaltet	230Vac	4A	30m
5	Fehlerkontakt	Potentialfreier Kontakt GND			30m
6a	ComfoFond-L Q-Sensor	Analog	3,3Vdc	1mA	30m
6b	ComfoFond-L Q Pumpe	230Vac geschaltet	230Vac	<4A	30m
7a	Nachheizsensor	Analog	3,3Vdc	1mA	30m
7b	Nachheizungssteuerung	0 - 10Vdc Ausgang	10Vdc	10mA	30m
8	0-10V Eingang 3	0 - 10Vdc Eingang	12Vdc	37,5mA	30m
9	0-10V Eingang 1	0 - 10Vdc Eingang	12Vdc	37,5mA	30m
10	0-10V Eingang 4	0 - 10Vdc Eingang	12Vdc	37,5mA	30m
11	0-10V Eingang 2	0 - 10Vdc Eingang	12Vdc	37,5mA	30m
<p> I_{max} von Code 8, 9, 10 und 11 zusammen: <150mA</p>					
12	Ventil für Erdsreichwärmetauscher	230Vac konstant	230Vac	4A	30m
13	Netzstromanschluss	±10%, einphasig, 50Hz	230Vac	10A	2m
<p>Die Netzspannung wird für die Versorgung der 230V-Funktionen (Code 4c, 6b und 12) benötigt. Alle anderen Funktionen werden über das ComfoNet versorgt. I_{max} von Code 4c, 6b und 12 zusammen: 10A</p>					
14	ComfoNet-Stecker	Steckbar	12Vdc	37,5mA	30m
15	ComfoNet-Stecker	Steckbar	12Vdc	37,5mA	30m
16	ComfoNet-Stecker	RJ45	12Vdc	37,5mA	30m

 **I_{max} der ComfoNet-Stecker zusammen: <150mA**



5. Installationsverfahren

1. Montage an der Wand



Installieren Sie das Gerät an einer Wand mit einer Mindestmasse von 200 kg/m².

Die angegebene Höhe ist ein Richtwert. Der gewählte Typ des Kondensatablaufs und der Luftkanäle bestimmt die genaue Höhe.

1



Befestigen Sie den Montagewinkel an der Wand.

- ♦ Achten Sie darauf, dass die Öffnungen an der Halterung nach oben zeigen;
- ♦ Stellen Sie sicher, dass die Halterung eben ist.

2



Hängen Sie das Gerät an die an der Wand befestigte Halterung.

- ♦ Für Zehnder ComfoPipe Plus Luftkanäle: Öffnung 1 verwenden;
- ♦ Für alle anderen Luftkanäle: Öffnung 2 verwenden.

3



Öffnen Sie das halbtransparente Visier.

4



Ziehen Sie die Kabelinnenabdeckung nach vorne.

5

Beispiel Nebenaggregate



Installieren Sie die erforderlichen Zusatzgeräte wie in ihren zugehörigen Handbüchern angewiesen.

6

Beispiel Siphon



Installieren Sie den Siphon an der Unterseite des Geräts, wie im Abschnitt über die Installation des Kondensatablaufs beschrieben.

7

Beispiel Luftkanal



Installieren Sie die Luftkanäle zum Gerät gemäß den Anweisungen im Abschnitt zur Installation der Luftkanäle.



Vergessen Sie nicht, die Schutzabdeckungen vom Gerät zu entfernen, bevor Sie die Luftkanäle installieren.

8

Beispiel-Ventil
Beispiel-Gitter



Installieren Sie die Ventile und Gitter gemäß den Anweisungen im Abschnitt zur Installation der Ventile und Gitter.

9



Schließen Sie die Spannungsversorgung des Geräts an.

10



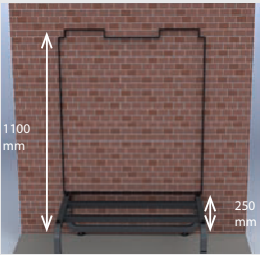
Montieren Sie alle Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge.

11

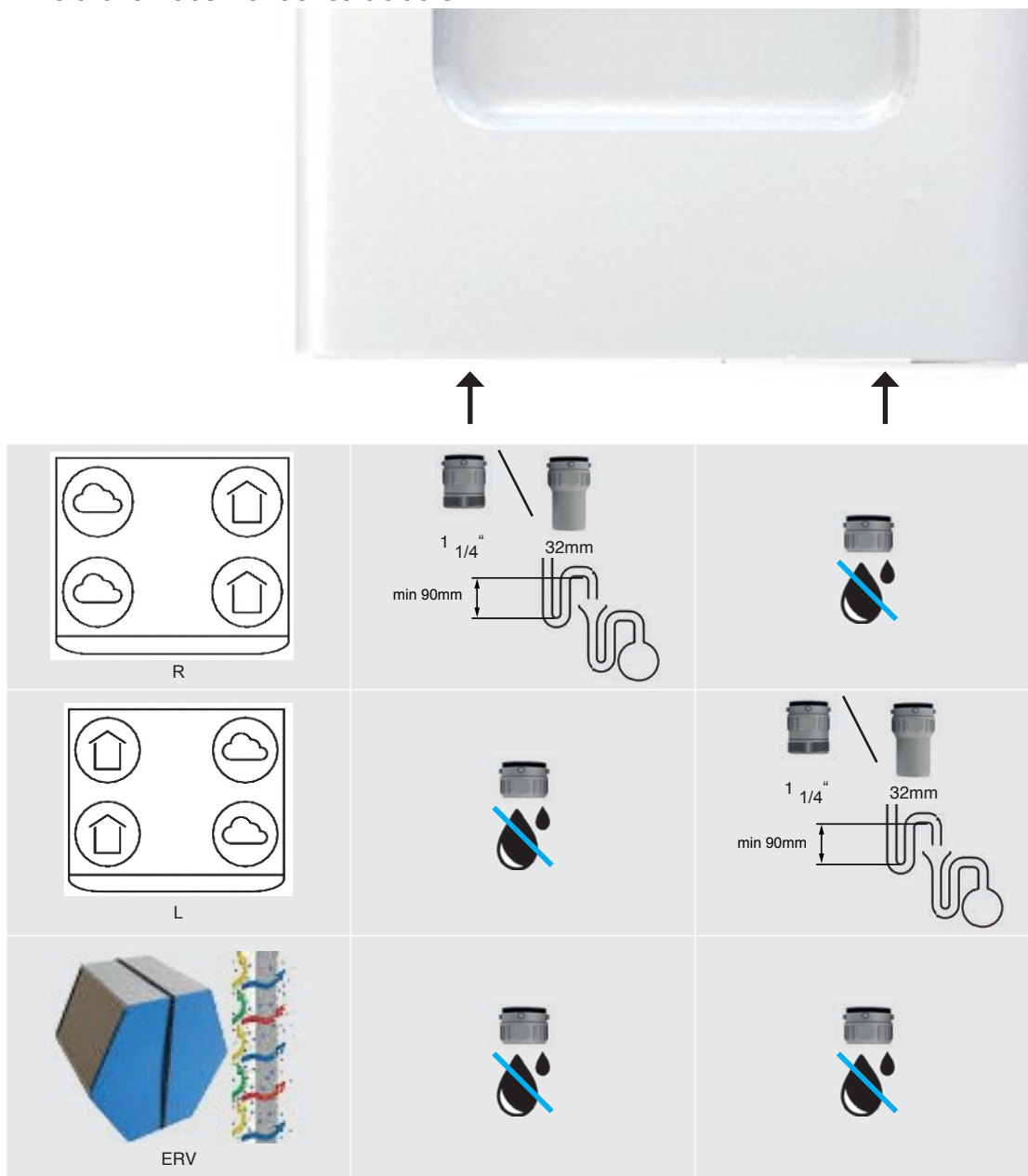


Nehmen Sie das Gerät gemäß den Anweisungen im Kapitel Inbetriebnahme in Betrieb.

2. Installation auf dem Boden

	<p>1</p> <p>Beispiel für eine Anweisung</p> 	<p>2</p> 
<p>Verwenden Sie einen Zehnder Montagerahmen am Boden (als Sonderzubehör erhältlich) für Wände mit einer Masse von weniger als 200 kg/m². Dadurch wird das Kontaktgeräusch so weit wie möglich reduziert.</p>	<p>Montieren Sie den Einbaurahmen wie in seiner Montageanleitung beschrieben.</p>	<p>Setzen Sie das Gerät auf den Montagerahmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingerastet ist.
<p>3</p> 	<p>4</p> 	<p>5</p> <p>Beispiel Nebenaggregate</p> 
<p>Öffnen Sie das halbtransparente Visier.</p>	<p>Ziehen Sie die Kabelinnenabdeckung nach vorne.</p>	<p>Installieren Sie die erforderlichen Zusatzgeräte wie in ihren zugehörigen Handbüchern angewiesen.</p>
<p>6</p> <p>Beispiel Siphon</p> 	<p>7</p> <p>Beispiel Luftkanal</p> 	<p>8</p> <p>Beispiel-Ventil Beispiel-Gitter</p> 
<p>Installieren Sie den Siphon an der Unterseite des Geräts, wie im Abschnitt über die Installation des Kondensatablaufs beschrieben.</p>	<p>Installieren Sie die Luftkanäle zum Gerät gemäß den Anweisungen im Abschnitt zur Installation der Luftkanäle.</p> <p>! Vergessen Sie nicht, die Schutzabdeckungen vom Gerät zu entfernen, bevor Sie die Luftkanäle installieren.</p>	<p>Installieren Sie die Ventile und Gitter gemäß den Anweisungen im Abschnitt zur Installation der Ventile und Gitter.</p>
<p>9</p> 	<p>10</p> 	<p>11</p> 
<p>Schließen Sie die Spannungsversorgung des Geräts an.</p>	<p>Montieren Sie alle Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge.</p>	<p>Nehmen Sie das Gerät gemäß den Anweisungen im Kapitel Inbetriebnahme in Betrieb.</p>

5.3. Installation des Kondensatablaufs



Das vom Gerät erzeugte Kondenswasser muss frostfrei, mit Gefälle und unter Einbeziehung einer Luftdichtung abgeführt werden.

Um das Kondensat aus dem Gerät abzulassen, befinden sich zwei Zehnder-Bajonettanschlüsse an der Unterseite des Geräts. Diese Anschlüsse sind nicht luftdicht. Daher ist es notwendig, diese Anschlüsse mit der/ den separat gelieferten Verschlusskappe(n) oder mit einem Trockensiphon zu verschließen.



Installieren Sie keine Wassersperre (U-Bogen) an das Gerät. An warmen Tagen wird das Wasser aus dem Siphon verdampfen.

Enthalpietauscher installiert

Wenn das Gerät mit einem Enthalpietauscher ausgestattet ist, wird die Feuchtigkeit aus der abgesaugten Luft teilweise auf die frische Zuluft übertragen. In diesem Fall fällt kein Kondensat an, das aus dem Gerät abgeleitet werden muss. Ein Trockensiphon ist also bei einem Enthalpietauscher nicht erforderlich.

Wenn kein Trockensiphon installiert ist, verschließen Sie beide Zehnder-Bajonettanschlüsse mit dem separat mitgelieferten Kondensatablass-Dichtungskappen. Das Gerät ist nicht luftdicht, wenn diese Anschlüsse offen gelassen werden.



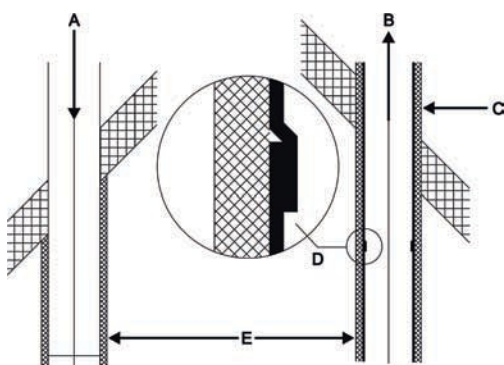
Bei Bedarf können Sie jederzeit einen Trockensiphon an einen Zehnder-Bajonettanschluss anschließen.

5. Installation der Luftkanäle



Das Gerät kann mit jedem nicht flexiblen Standard-Luftkanalsystem oder mit einem speziellen Zehnder-Luftkanalsystem installiert werden. Wenn Sie ein Zehnder-Luftkanalsystem installieren, lesen Sie zuerst dessen Installationsanleitung. Die Bei der Installation der Luftkanäle müssen immer die nächsten Aspekte beachtet werden:

⚠ Schließen Sie immer Luftkanäle mit einer Länge von mindestens 900 mm an das Gerät an, bevor Sie die Stromversorgung des Geräts herstellen. Dadurch wird sichergestellt, dass der Motor nicht berührt werden kann, während das Gerät aktiv ist.



- Der Abstand (E) zwischen der Öffnung des Außenluftkanals (A) und der Öffnung des Abluftkanals (B) muss mindestens 1,5 m betragen;

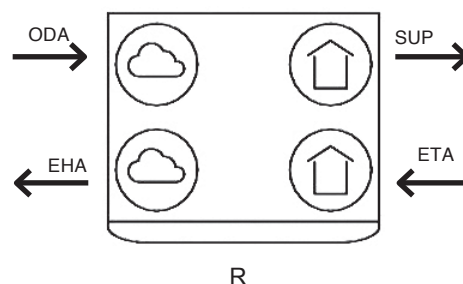
- Zehnder empfiehlt, den Versorgungskanal vom Gerät bis zu den Versorgungsventilen und oder Gittern wärme- und feuchtigkeitsdicht zu isolieren. Damit verhindern Sie unnötige Temperaturverluste im Sommer und Winter;
- Verlegen Sie den Luftkanal mit möglichst geringem Luftwiderstand und frei von Luftleckagen;

Größe	Minimale Luftkanäle ø
350	160mm
450	180mm
600	200mm

- Stellen Sie sicher, dass das Innere der Luftkanäle keine Verstopfung irgendeiner Art aufweist. Luftkanäle dürfen im Inneren keine scharfen Biegungen, Beulen oder lange Schrauben aufweisen. Verstopfungen beeinträchtigen die Leistung und Wartung des Systems;
- Montieren Sie einen Schalldämpfer direkt auf die Zuluftanschlüsse und achten Sie auf einen geraden Verlauf. Für entsprechende Empfehlungen wenden Sie sich bitte an Zehnder;
- Installieren Sie kein flexibles Luftkanalsystem. Diese stören das grundlegende Funktionsprinzip des balancierten Lüftungssystems;
- Wenn ein halbstarres Luftkanalsystem gewünscht wird, verwenden Sie nur ein von Zehnder zugelassenes System. Jedes andere halbstarre Luftkanal wird das grundlegende Funktionsprinzip des balancierten Lüftungssystems gestört.

Legende

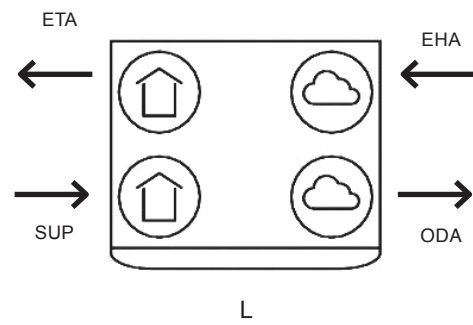
Code	Bedeutung
ODA	Außenluft
SUP	Zuluft
ETA	Abluft
EHA	Abluft
R	Zu- und Abluft auf der rechten Seite
L	Zu- und Abluft auf der linken Seite



- Die Position der Außenluftöffnung (A) relativ zu anderen möglichen Quellen von verbrauchter Luft ist sehr

wichtig (andere Abluftauslässe, Straße versus Garten, etc.);

- ◆ Entleeren Sie den Abluftkanal (D) in Richtung des Geräts.
- ◆ Isolieren Sie den Außenluftkanal und den Abluftkanal zwischen dem Dach-/Wanddurchgang, um das Gerät feuchtigkeitsdicht zu machen. Dadurch wird die Bildung von Kondenswasser an der Außenseite der Kanäle verhindert;



5.6. Installation der Ventile und/oder Gitter



Beispiel-Ventil Beispiel-Gitter

- ◆ Installieren Sie Zu- und Abluftventile bzw. Zu- und Abluftgitter (z. B. in einer offenen Wohnküche) in einem Abstand von mindestens 1 m zueinander. Dadurch wird ein Kurzschluss der Zuluft mit der Abluft verhindert;
- ◆ Verwenden Sie saubere Sektorventile, wenn die Ventile nahe an der Wand installiert sind. Dadurch werden die Wände sauber gehalten;
- ◆ Um einen guten Lufttransport im gesamten Wohnung, sollte in der Nähe der Innentüren ein Gitter oder ein Spalt vorhanden sein. Das Gitter oder der Spalt muss einen Überlauf von mindestens 12 cm² pro l/s bieten. Dies entspricht einem Wert von:
 - Ein Spalt unter den Innentüren mit einer Mindestfläche von 7600mm² über dem Bodenbelag;
 - Ein Spalt unter den Innentüren von mindestens 10 mm bei einer Standardtürbreite von 760 mm.





Verdecken Sie diese Öffnungen nicht. Zum Beispiel mit Möbeln, Zugluftstoppeln oder Hochflorteppichen, da sonst der Luftstrom im Haus stagniert.

- ◆ Zehnder empfiehlt Ihnen, die Lüftungsanlage mit Zu- und Abluftventilen der Firma Zehnder zu installieren.

6. Verfahren zur Inbetriebnahme

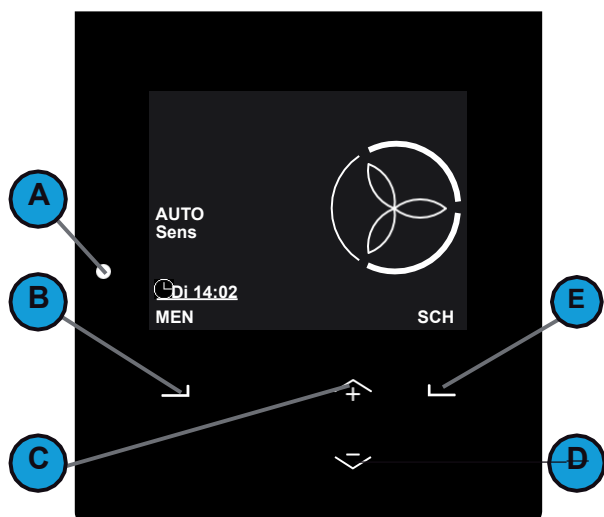
Zehnder empfiehlt, die Luftkanäle vor der Inbetriebnahme des Geräts zu reinigen, wenn die Wohnung bewohnt wird. Dadurch werden Schäden an den Möbeln durch aus den Luftkanälen herausgeblasenen Baustaub vermieden.

<p>1</p> 	<p>2</p> 	<p>3</p> 
<p>Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.</p>	<p>Öffnen Sie das halbtransparente Visier.</p>	<p>Das Gerät startet automatisch den Inbetriebnahme-Assistenten. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.</p>
<p>4</p> <p>Beispiel Nebenaggregate</p> 	<p>5</p> 	<p>6</p> <p>Beispielbericht</p> 
<p>Nehmen Sie alle angeschlossenen Peripheriegeräte gemäß deren Anleitung in Betrieb.</p> <p>! Das Inbetriebnahmeverfahren für die HF-Nebengeräte unterscheidet sich von den älteren Zehnder-Geräten.</p>	<p>Stellen Sie die gewünschten Werte in den erweiterten Menüs ein. Im Benutzerhandbuch finden Sie, wie Sie die erweiterten Menüs einstellen.</p>	<p>Füllen Sie das Installations-/ Testprotokoll auf der Rückseite des Benutzerhandbuchs aus.</p>
<p>Achtung Punkt Inbetriebnahme-Assistent</p>		
	 <p>Rechts Links</p>	<p>Beispiel Siphon</p> 
<p>Das erforderliche Passwort können Sie bei Zehnder erfragen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ♦ Rechts = Die Zu- und Abluft befindet sich auf der rechten Seite des Geräts; ♦ Links = Die Zu- und Abluft befindet sich auf der linken Seite des Geräts. 	<p>Wenn das Gerät über einen Standard-Wärmetauscher verfügt, muss immer ein Trockensiphon vorhanden sein.</p>
 <p>Links</p>		<p>Beispiel Durchflussmesser</p> 

<p>Wenn sich die Zu- und Abluft auf der linken Seite des Geräts befindet, ist der Filter Standorte sind:</p> <p>  Linke Seite;  Rechte Seite. </p> <p>Achten Sie darauf, dass der Pfeil auf den Filtern nach oben zeigt.</p> <p>Wenn die Zu- und Abluftfilter gleich sind, ist es nicht notwendig, die Filter gemäß den Anweisungen des Geräts zu wechseln.</p>	<p>Öffnen Sie beim Öffnen aller Ventile auch alle Gitter und schließen Sie alle Fenster und Türen.</p>	<p>Verwenden Sie einen Durchflussmesser, um die Ventile und/oder Gitter bei der Feineinstellung in die richtige Position zu bringen.</p>
--	--	--

7. Betrieb

1. Übersicht über das Display



Position	Teil
A	Statusanzeige LED-Leuchte.
B	Universal-Taste. Die Funktion hängt vom aktuellen Text auf dem Display ab.
C	Taste nach oben auf: <ul style="list-style-type: none"> Erhöhen Sie die Lüftergeschwindigkeit; Wert erhöhen; Wählen Sie das vorherige Element aus.
D	Taste nach unten auf: <ul style="list-style-type: none"> Verringern Sie die Lüftergeschwindigkeit; Wert vermindern; Wählen Sie das nächste Element aus.
E	Universal-Taste. Die Funktion hängt vom aktuellen Text auf dem Display ab.

2. So verwenden Sie die Anzeige am Gerät
 Der Hauptbildschirm wird automatisch gestartet, wenn Sie den Visor öffnen. Im Falle eines Fehlers oder einer Warnung
 Meldungen startet die Anzeige auch, wenn das Visier geschlossen ist. Das Display stoppt immer automatisch nach 15 Minuten ohne Aktivität. Die Bedeutung der Symbole auf dem Display und der LED-Signale finden Sie im Benutzerhandbuch.

2.1. So navigieren Sie durch das Menü

1. Wählen Sie MENU, um Zugriff auf die Menüs zu erhalten.
2. Verwenden Sie die Aufwärts- und Abwärts-Taste, um vorwärts und rückwärts durch die Menüs zu navigieren.
3. Wenn der Auswahlpfeil vor der gewünschten Option steht, wählen Sie BESTÄTIGEN.

Wenn Sie mit allen Bedienmöglichkeiten fertig sind:

1. Wählen Sie BACK, bis Sie den Hauptbildschirm erreichen.
2. Schließen Sie das Visier.

- 2.2. So greifen Sie auf die Einstellungen des Installationsprogramms zu

> MENÜ > INSTALLATEUR-EINSTELLUNGEN

1. Wählen Sie SHIFT für mindestens 4 Sekunden im Hauptbildschirm.
2. Wählen Sie das Passwort mit der Auf- und Ab-Taste aus.
3. Wählen Sie nach jeder Nummer BESTÄTIGEN.



Das erforderliche Passwort können Sie bei Zehnder erfragen.

Das Symbol wird in der linken oberen Ecke des

Displays angezeigt, wenn das Installateurpasswort aktiv ist.

Das Gerät deaktiviert das Installateurpasswort nach 60 Minuten automatisch. Sie können das Installateurpasswort auch im Hauptbildschirm deaktivieren, indem Sie den nächsten Schritten folgen:

1. Wählen Sie SHIFT.
 2. Wählen Sie LOG OUT.
- Oder durch Aufrufen von > MENÜ > INSTALLIERENDE EINSTELLUNGEN > AUSLOGGEN.

2.3. So ändern Sie die Betriebsart des Geräts

> MENÜ > INSTALLATEUR-EINSTELLUNGEN > HAUPTPLATINEN-EINSTELLUNGEN > SERVICE-MODUS

1. Navigieren Sie zu INSTALLIERENDE EINSTELLUNGEN.
2. Navigieren Sie zu MAIN BOARD SETTINGS.
3. Navigieren Sie zum SERVICE-MODUS.
4. Navigieren Sie zu
 - AKTIV-MODUS, wenn Sie alle Wartungsaufgaben abgeschlossen haben.
 - SERVICE-MODUS, wenn Sie den Wärmetauscher aus- oder einbauen wollen.
5. Wählen Sie BESTÄTIGEN.

2.4. So setzen Sie Fehler zurück

> MENÜ > FEHLER ZURÜCKSETZEN

1. Navigieren Sie zu RESET ERROR.
2. Wählen Sie BESTÄTIGEN.
3. Warten Sie 5 Minuten lang.



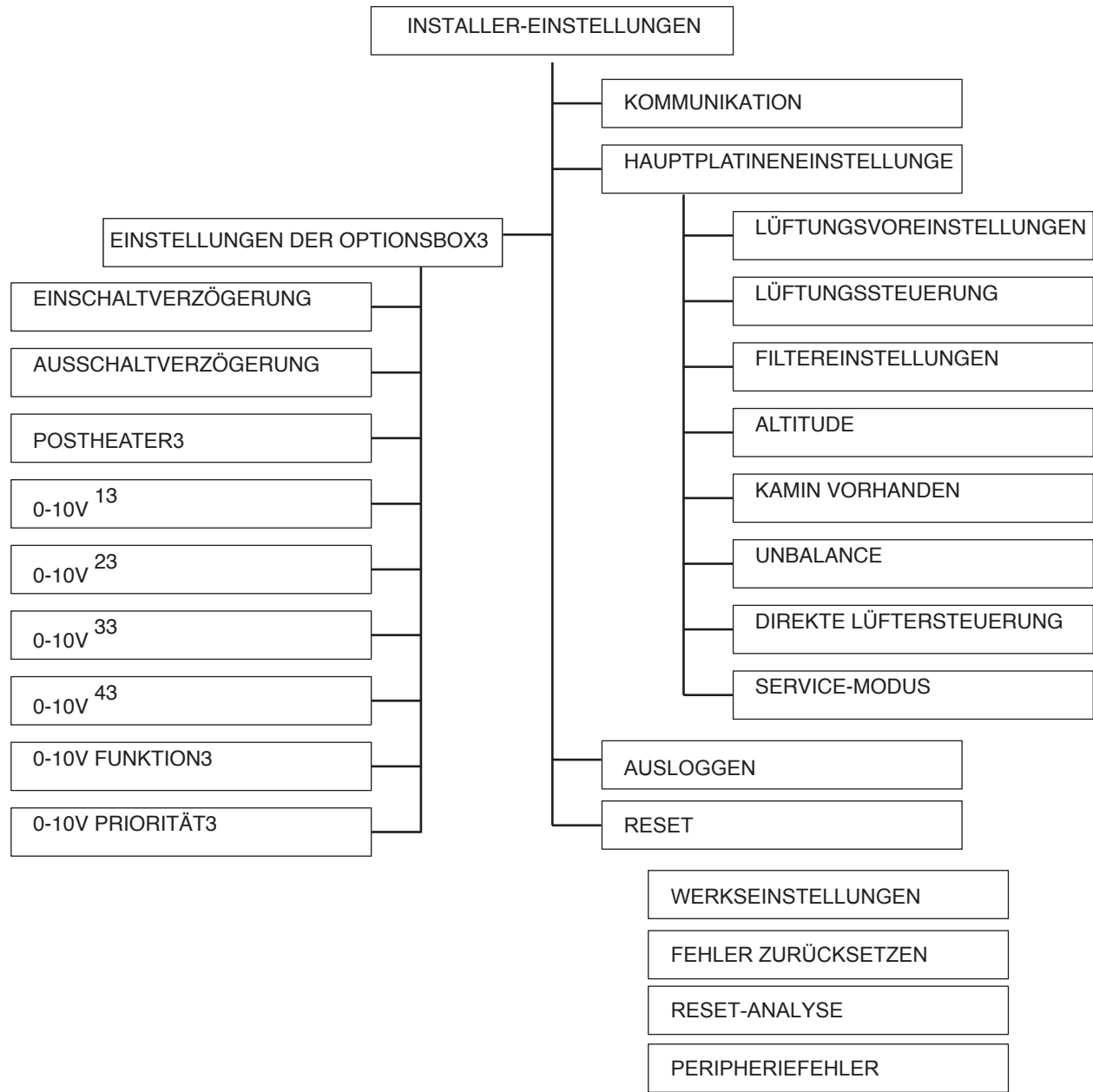
Sie können einen Fehler nur zurücksetzen, wenn sich das Gerät im aktiven Modus befindet.

7.3. Menüstruktur INSTALLIERENDE

EINSTELLUNGEN

Die Menüs der Installateur-Einstellungen sind nur sichtbar, wenn das Installateur-Passwort aktiviert ist. Im Kapitel "So greifen Sie auf die Installateur-Einstellungen zu" finden Sie, wie Sie das Installateur-Passwort aktivieren können.

Die Erklärung aller anderen Menüs, z. B. des erweiterten Menüs, finden Sie im Benutzerhandbuch. Bitte helfen Sie dem Benutzer, indem Sie auch die erweiterten Benutzermenüs für ihn einstellen. Wie z. B. die Einstellungen für die Steuerung der Sensoren und den Temperaturkomfort.



7.3.1. KOMMUNIKATION

> MENÜ > INSTALLATEUR-EINSTELLUNGEN > INBETRIEBNAHME

Menüpunkt	Funktion
START	So starten Sie den Inbetriebnahme-Assistenten. Im Kapitel "Vorgehensweise bei der Inbetriebnahme" finden Sie Hinweise zum Inbetriebnahme-Assistenten. Wenn das Gerät noch nie in Betrieb genommen wurde, startet der Inbetriebnahme-Assistent automatisch, sobald die Stromversorgung des Geräts eingeschaltet wird.

³ Dieses Menü ist nur sichtbar, wenn das Zubehör an das Gerät angeschlossen ist.

7.3.2. HAUPTPLATINENEINSTELLUNGEN

> MENÜ > INSTALLATEUR-EINSTELLUNGEN > HAUPTPLATINEN-EINSTELLUNGEN

Menüpunkt	Funktion
LÜFTUNGSVOREINSTELLUNGEN	<p>Zum Einstellen des Luftstroms des Positionsschalters.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ PRESET A: Einstellung des Luftstroms der abwesenden Position (Standard ComfoAir Q 350: 20 l/s) (Standard ComfoAir Q 450: 20 l/s) (Standard ComfoAir Q 600: 20 l/s) ◆ PRESET 1: Einstellung des Luftstroms der unteren Position (Standard ComfoAir Q 350: 45 l/s) (Standard ComfoAir Q 450: 60 l/s) (Standard ComfoAir Q 600: 75 l/s) ◆ PRESET 2: Einstellung des Luftstroms der Normalposition (Standard ComfoAir Q 350: 65 l/s) (Standard ComfoAir Q 450: 80 l/s) (Standard ComfoAir Q 600: 100 l/s) ◆ PRESET 3: Einstellung des Luftstroms der hohen Position (Standard ComfoAir Q 350: 80 l/s) (Standard ComfoAir Q 450: 100 l/s) (Standard ComfoAir Q 600: 125 l/s) <p>Sie können ein Preset nicht höher einstellen als das nächste Preset. Stellen Sie daher am besten zuerst den maximalen Preset ein und arbeiten Sie sich zu den niedrigeren Presets zurück.</p>
LÜFTUNGSSTEUERUNG	<p>Zum Einstellen des Modus der Luftstromregelung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ STRÖMUNGSREGELUNG: Das Gerät regelt den Luftstrom um den eingestellten Luftstrom herum. Äußere Einflüsse auf den Luftstrom werden nur bei Bedarf korrigiert, während kleine und kurze Schwankungen des Luftstroms zulässig sind. Dies sorgt für ein gleichmäßigeres Verhalten der Lüfterdrehzahl; (Standardeinstellung) ◆ KONSTANTE STRÖMUNG: Das Gerät regelt den Luftstrom exakt auf den eingestellten Luftstrom. Externe Einflüsse auf den Luftstrom werden sofort korrigiert. Die Lüfterdrehzahl wird ständig korrigiert.
FILTEREINSTELLUNGEN	<p>Zum Einstellen der RESET-Optionen der Filter.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ FILTER-WARNUNG: zum Einstellen der Zeit, die für die Bestellung der neuen Filter erforderlich ist; (Standard: 21 Tage) ◆ RESET FILTER COUNT: um die Filter zu ersetzen, bevor die Filterwarnung erschienen ist. Der interne Zähler der vergangenen Luft wird zurückgesetzt.
ALTITUDE	<p>Zum Einstellen des Höhenbereichs, in dem das System installiert ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ 0 - 500 m: das Gerät wird maximal 500 m über dem Meeresspiegel installiert; (Standardeinstellung) ◆ 500 - 1000 m: Das Gerät wird zwischen 500 und 1000 Meter über dem Meeresspiegel installiert; ◆ 1000 - 1500 m: Das Gerät wird zwischen 1000 und 1500 Meter über dem Meeresspiegel installiert; ◆ 1500 - 2000 m: Das Gerät wird zwischen 1500 und 2000 Meter über dem Meeresspiegel installiert.
KAMIN VORHANDEN	<p>Zum Einstellen des Vorhandenseins einer Feuerstelle in der Wohnung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ NEIN: das Gerät lässt nur die Funktion EXTRACT zu. Im Menü UNBALANCE kann eine positive und eine negative Unsymmetrie eingestellt werden. (Standardeinstellung) ◆ YES: Das Gerät lässt die Funktion EXTRACT ONLY nicht zu. Im Menü UNBALANCE kann nur eine positive Unwucht eingestellt werden.
UNBALANCE	<p>Zur Einstellung der gewünschten Differenz zwischen Zu- und Abluft.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ 0 %: das Gerät sendet die gleiche Leistung an den Zuluft- und Abluftventilator; (Standardeinstellung) ◆ positiv %: Das Gerät verringert den Luftstrom der Abluft; ◆ negativ %: Das Gerät verringert den Luftstrom der Zuluft.
DIREKTE LÜFTERSTEUERUNG	nicht anwendbar (nicht aktivieren)
SERVICE-MODUS	<p>Zum Einstellen der Betriebsart des Geräts.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ AKTIV-MODUS: das Gerät funktioniert wie vorgesehen; (Standardeinstellung) ◆ SERVICE-MODUS: Das Gerät schaltet die Grundfunktionen des Geräts aus und stellt die modulierenden Bypass-Ventile auf 50 %, um einen optimalen Zugang zu allen Serviceteilen zu ermöglichen.

7. 3.3. EINSTELLUNGEN DER OPTIONSBOX³ > MENÜ > INSTALLATEUR-EINSTELLUNGEN > OPTIONSFELD-EINSTELLUNGEN³

Menüpunkt		Funktion
EINSCHALTVERZÖGERUNG		<p>Zum Einstellen der Zeit (Verzögerungstimer), bevor die Luftmenge nach Schließen des Bad-Schaltkontakts auf PRESET 3 umschaltet. (Voreinstellung: 5 min)</p> <p>Wenn der Badschalter innerhalb der eingestellten Zeit gestoppt wird, verhält sich das Gerät so, als wäre der Badschalter nie eingeschaltet worden.</p>
AUSSCHALTVERZÖGERUNG		<p>Zum Einstellen der Zeit (Nachlauf timer), bevor die Luftmenge nach Öffnen des Bad-Schaltkontakts auf den normalen Luftstrom umschaltet. (Voreinstellung: 5 min)</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ FIXED: Stellen Sie eine feste Dauer ein, die vergehen muss, bevor das Luftvolumen auf den normalen Luftstrom umschaltet; ◆ SPIEGEL: Stellen Sie die maximale Dauer ein, die vergehen darf, bevor die Luftmenge auf den normalen Luftstrom umschaltet. Das Gerät bleibt so lange in PRESET 3, wie der Badschalter eingeschaltet war. Wenn der Badschalter länger als die eingestellte Zeit eingeschaltet war, schaltet der Luftvolumenstrom nach Ablauf des Timers auf den normalen Luftstrom um. (Standardeinstellung)
POSTHEATER ³		<p>Zum Einstellen des PI-Reglers des Nachheizers.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ PROPORTIONALES BAND: Einstellung des proportionalen Wertes der Nachheizung; (Voreinstellung: 2°C) ◆ INTEGRALZEIT: Stellen Sie den Integralwert der Nachheizung ein. (Standard: 120s)
0-10V ¹³		Zum Einstellen der Steuerungsoptionen des ersten 0-10V-Eingangs.
	EINGABE BEI 0%	<p>Zum Einstellen des erforderlichen Eingangssignals, um 0 % Ausgangssignal vom Gerät zu erhalten; (Voreinstellung: 0 V)</p> <p>Wenn eine positive Regelung erforderlich ist, muss der Eingang bei 0 % niedriger sein als der Eingang bei 100 %: Wenn eine negative Regelung erforderlich ist, muss der Eingang bei 0 % höher sein als der Eingang bei 100 %.</p>
	EINGABE BEI 100 %	<p>Zum Einstellen des erforderlichen Eingangssignals, um 100 % Ausgangssignal vom Gerät zu erhalten; (Voreinstellung: 10 V)</p> <p>Wenn eine positive Regelung erforderlich ist, muss der Eingang bei 100 % höher sein als der Eingang bei 0 %: Wenn eine negative Regelung erforderlich ist, muss der Eingang bei 100 % niedriger sein als der Eingang bei 0 %.</p>
	METHODE	<p>Zum Einstellen der Steuerungsmethode für den 0-10V-Eingang.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ STEER: das Gerät folgt immer dem Eingangssignal; (Standardeinstellung) ◆ 0..10V: das Gerät regelt das Ausgangssignal auf einen Sollwert.
	STEUERUNGSEINSTELLUNGEN	<p>Zum Einstellen der Werte für die Sollwertsteuerung (0..10V).</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ SET POINT: stellt den Sollwert der Regelmethode ein; (Voreinstellung: 5V) ◆ PROPORTIONALES BAND: stellt den proportionalen Wert der Regelmethode ein; (Voreinstellung: 100 %) ◆ INTEGRALZEIT: Stellen Sie den Integralwert des Regelverfahrens ein. (Voreinstellung: 300s)
0-10V ²³		Zum Einstellen der Steuerungsoptionen des zweiten 0-10V-Eingangs.
	EINGABE BEI 0%	<p>Zum Einstellen des erforderlichen Eingangssignals, um 0 % Ausgangssignal vom Gerät zu erhalten; (Voreinstellung: 0 V)</p> <p>Wenn eine positive Regelung erforderlich ist, muss der Eingang bei 0 % niedriger sein als der Eingang bei 100 %: Wenn eine negative Regelung erforderlich ist, muss der Eingang bei 0 % höher sein als der Eingang bei 100 %.</p>
	EINGABE BEI 100 %	<p>Zum Einstellen des erforderlichen Eingangssignals, um 100 % Ausgangssignal vom Gerät zu erhalten; (Voreinstellung: 10 V)</p> <p>Wenn eine positive Regelung erforderlich ist, muss der Eingang bei 100 % höher sein als der Eingang bei 0 %: Wenn eine negative Regelung erforderlich ist, muss der Eingang bei 100 % niedriger sein als der Eingang bei 0 %.</p>
	METHODE	<p>Zum Einstellen der Steuerungsmethode für den 0-10V-Eingang.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ STEER: das Gerät folgt immer dem Eingangssignal; (Standardeinstellung) ◆ 0..10V: das Gerät regelt das Ausgangssignal auf einen Sollwert.
	STEUERUNGSEINSTELLUNGEN	<p>Zum Einstellen der Werte für die Sollwertsteuerung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ SET POINT: stellt den Sollwert der Regelmethode ein; (Voreinstellung: 5V) ◆ PROPORTIONALES BAND: stellt den proportionalen Wert der Regelmethode ein; (Voreinstellung: 100 %) ◆ INTEGRALZEIT: Stellen Sie den Integralwert des Regelverfahrens ein. (Voreinstellung: 300s)
0-10V ³³		Zum Einstellen der Steuerungsoptionen des dritten 0-10V-Eingangs.
	EINGABE BEI 0%	<p>Zum Einstellen des erforderlichen Eingangssignals, um 0 % Ausgangssignal vom Gerät zu erhalten; (Voreinstellung: 0 V)</p> <p>Wenn eine positive Regelung erforderlich ist, muss der Eingang bei 0 % niedriger sein als der Eingang bei 100 %: Wenn eine negative Regelung erforderlich ist, muss der Eingang bei 0 % höher sein als der Eingang bei 100 %.</p>

EINGABE BEI 100 %	<p>Zum Einstellen des erforderlichen Eingangssignals, um 100 % Ausgangssignal vom Gerät zu erhalten; (Voreinstellung: 10 V)</p> <p>Wenn eine positive Regelung erforderlich ist, muss der Eingang bei 100 % höher sein als der Eingang bei 0 %. Wenn eine negative Regelung erforderlich ist, muss der Eingang bei 100 % niedriger sein als der Eingang bei 0 %.</p>
METHODE	<p>Zum Einstellen der Steuerungsmethode für den 0-10V-Eingang.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ STEER: das Gerät folgt immer dem Eingangssignal; (Standardeinstellung) ◆ 0..10V: das Gerät regelt das Ausgangssignal auf einen Sollwert.
STEUERUNGSEINSTELLUNGEN	<p>Zum Einstellen der Werte für die Sollwertsteuerung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ SET POINT: stellt den Sollwert der Regelmethode ein; (Voreinstellung: 5V) ◆ PROPORTIONALES BAND: stellt den proportionalen Wert der Regelmethode ein; (Voreinstellung: 100 %) ◆ INTEGRALZEIT: Stellen Sie den Integralwert des Regelverfahrens ein. (Voreinstellung: 300s)

³ Dieses Menü ist nur sichtbar, wenn das Zubehör an das Gerät angeschlossen ist.

Menüpunkt		Funktion
0-10V ⁴³		Zum Einstellen der Steuerungsoptionen des vierten 0-10V-Eingangs.
	EINGABE BEI 0%	<p>Zum Einstellen des erforderlichen Eingangssignals, um 0 % Ausgangssignal vom Gerät zu erhalten; (Voreinstellung: 0 V)</p> <p>Wenn eine positive Regelung erforderlich ist, muss der Eingang bei 0 % niedriger sein als der Eingang bei 100 %. Wenn eine negative Regelung erforderlich ist, muss der Eingang bei 0 % höher sein als der Eingang bei 100 %.</p>
	EINGABE BEI 100 %	<p>Zum Einstellen des erforderlichen Eingangssignals, um 100 % Ausgangssignal vom Gerät zu erhalten; (Voreinstellung: 10 V)</p> <p>Wenn eine positive Regelung erforderlich ist, muss der Eingang bei 100 % höher sein als der Eingang bei 0 %. Wenn eine negative Regelung erforderlich ist, muss der Eingang bei 100 % niedriger sein als der Eingang bei 0 %.</p>
	METHODE	<p>Zum Einstellen der Steuerungsmethode für den 0-10V-Eingang.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ STEER: das Gerät folgt immer dem Eingangssignal; (Standardeinstellung) ◆ 0..10V: Das Gerät regelt das Ausgangssignal auf einen Sollwert.
	STEUERUNGSEINSTELLUNGEN	<p>Zum Einstellen der Werte für die Sollwertsteuerung.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ SET POINT: stellt den Sollwert der Regelmethode ein; (Voreinstellung: 5V) ◆ PROPORTIONALES BAND: stellt den proportionalen Wert der Regelmethode ein; (Voreinstellung: 100 %) ◆ INTEGRALZEIT: Stellen Sie den Integralwert des Regelverfahrens ein. (Voreinstellung: 300s)
0-10V FUNKTION3		<p>Zum Einstellen der Funktion des an die 0-10V-Eingänge angeschlossenen Hilfsgeräts.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ FLOW-PROPORTIONAL: das Gerät übersetzt das eingehende Signal eines 0-10V-Sensors in eine entsprechende Luftstromanforderung zwischen dem minimal und maximal eingestellten Luftstrom; (Standardeinstellung) ◆ FLOW-PRESET: Das Gerät übersetzt das eingehende Signal von einem 0-10-V-Sensor in eine der Luftstromvoreinstellungen.
0-10V PRIORITÄT3		<p>Zum Einstellen der Luftstromanforderungspriorität des an die 0-10-V-Eingänge angeschlossenen Nebengeräts.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ EIN: Das Gerät übersetzt das Signal eines 0-10-V-Sensors in eine Luftstromanforderung im AUTO-Modus und MANUELLEN Modus; ◆ NUR AUTO: Das Gerät setzt das Signal von einem 0-10-V-Sensor nur im AUTO-Modus in eine Luftstromanforderung um; ◆ AUS: Das Gerät ignoriert das Signal von einem 0-10-V-Sensor. (Standardeinstellung)



7.3.4. AUSLOGGEN

> MENÜ > INSTALLATEUR-EINSTELLUNGEN > ABMELDEN

Menüpunkt	Funktion
LOGOUT	Zum Sperren des Zugriffs auf das Menü INSTALLATEUREINSTELLUNGEN.

7.3.5. RESET

> MENÜ > INSTALLATEUR-EINSTELLUNGEN > ZURÜCKSETZEN

Menüpunkt	Funktion
WERKSEINSTELLUNGEN	<p>Um alle Softwarewerte auf die Standardwerte zurückzusetzen.</p> <p> Sie müssen das Gerät erneut in Betrieb nehmen.</p>
FEHLER ZURÜCKSETZEN	<p>So setzen Sie alle aktiven Fehlermeldungen zurück.</p> <p>Wenn der Fehler, der die Meldung verursacht, nicht behoben wird, wird die Fehlermeldung mit der Zeit wieder auftreten.</p>
RESET-ANALYSE	So setzen Sie alle Werte in > MENÜ > STATUS zurück
PERIPHERIEFEHLER	<p>Zum Trennen aller Zusatzgeräte, die eine Fehlermeldung der Software verursachen.</p> <p> Verwenden Sie dieses Menü nicht, wenn die Funktionen der Hilfsgeräte, die die Fehlermeldung verursachen, notwendig sind.</p>

³ Dieses Menü ist nur sichtbar, wenn das Zubehör an das Gerät angeschlossen ist.

8. Wartungsarbeiten

! Befolgen Sie alle in diesem Kapitel und im Benutzerhandbuch angegebenen Wartungsmaßnahmen. Wenn die Wartung nicht periodisch durchgeführt wird, wird die Leistung des Lüftungssystems letztendlich beeinträchtigt.

In diesem Kapitel finden Sie für jede Wartungsmaßnahme, die der Anwender nicht durchführen darf, ein eigenes Unterkapitel. Im Benutzerhandbuch finden Sie die Wartungsmaßnahmen, die der Benutzer durchführen darf.

☞ Sie können den Zähler für die Filterwechselwarnung im Menü Reset Filter Count zurücksetzen. (INSTALLATEUR-EINSTELLUNGEN > HAUPTPLATINE EINSTELLUNGEN > FILTEREINSTELLUNGEN > FILTERANZAHL ZURÜCKSETZEN)

Die Wartungsprozeduren der an das Gerät angeschlossenen Nebenaggregate finden Sie in deren jeweiligen Handbüchern. Eine Kopie eines Zehnder-Handbuchs erhalten Sie bei Zehnder.







Wenn es notwendig ist, ein Teil zu ersetzen, können Sie ein Serviceteil bei Zehnder bestellen. Im Kapitel über die Serviceteile können Sie sehen, welche speziellen Service-Sets verfügbar sind.

⚠ Trennen Sie immer die Spannungsversorgung des Geräts, bevor Sie mit Arbeiten an der Lüftung beginnen System. Das Gerät kann Verletzungen verursachen, wenn es im laufenden Betrieb geöffnet ist. Stellen Sie sicher, dass sich das Gerät nicht versehentlich wieder einschalten kann.

! Ergreifen Sie beim Umgang mit Elektronik immer ESD-verhindernde Maßnahmen, wie z. B. das Tragen eines Antistatik-Armbandes. Die Elektronik kann durch statische Aufladung beschädigt werden.


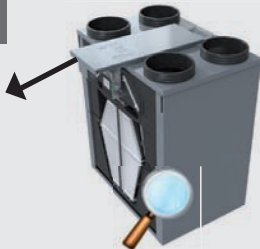

Zehnder empfiehlt, eine spezialisierte Reinigungsfirma mit der Reinigung des gesamten Lüftungssystems zu beauftragen.

8.1. Vorgehensweise zum Öffnen des Geräts

	1 	2 
<p>Trennen Sie ☞ das Gerät noch nicht von der Stromversorgung. Der Strom Einstellung des modulierenden Bypass-Ventils kann die Entnahme des Wärmetauschers blockieren.</p>	<p>Öffnen Sie das halbttransparente Visier.</p>	<p>Wechseln Sie das Gerät in den SERVICE-MODUS. (INSTALLATEUR-EINSTELLUNGEN > HAUPTPLATINEN-EINSTELLUNGEN > SERVICE-MODUS > SERVICEBETRIEB).</p>
	4 	5 
<p>Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung, wenn das Display Sie dazu auffordert.</p>	<p>Entfernen Sie die 3 Schrauben der Frontabdeckung.</p>	<p>Entfernen Sie die Frontabdeckung.</p>


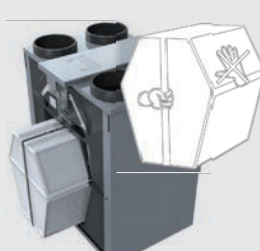

8.2. Wartung des Gehäuses

Überprüfen Sie das Gerätegehäuse mindestens einmal alle 4 Jahre.

<p>1</p> 	<p>2</p> 	<p>3</p> 
<p>Entfernen Sie die Frontabdeckung, wie im Kapitel Vorgehensweise zum Öffnen des Geräts beschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Öffnen Sie das halbtransparente Visier; ◆ Wechseln Sie das Gerät in den SERVICE-MODUS; ◆ Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung; ◆ Entfernen Sie die 3 Schrauben der Frontabdeckung; ◆ Entfernen Sie die Frontabdeckung. 	<p>Führen Sie die nächsten Prüfungen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Prüfen Sie die Dichtungen auf Beschädigungen; ◆ Prüfen Sie die Innen- und Außenseite auf Verschmutzung und Beschädigung; ◆ Überprüfen Sie die Kanalschlüsse auf Verschmutzung und Beschädigung. 	<p>Behandeln Sie Korrosionserscheinungen und andere Schäden direkt und sachgerecht.</p>

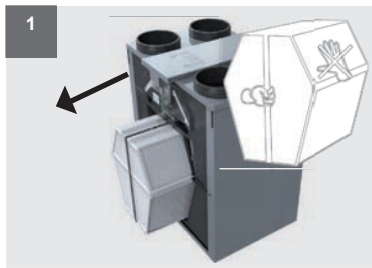



8.3. Wartung des Wärmetauschers

Inspizieren Sie den Wärmetauscher mindestens alle 4 Jahre.






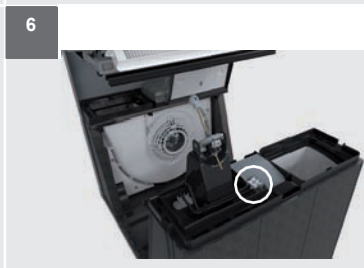


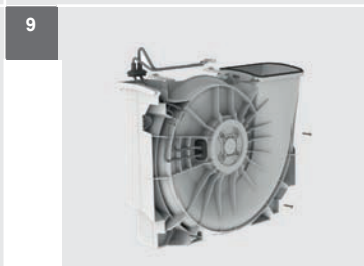
<p>1</p> 	<p>2</p> 	<p>3</p> 
<p>Entfernen Sie die Frontabdeckung, wie im Kapitel Vorgehensweise zum Öffnen des Geräts beschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Öffnen Sie das halbtransparente Visier; ◆ Wechseln Sie das Gerät in den SERVICE-MODUS; ◆ Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung; ◆ Entfernen Sie die 3 Schrauben der Frontabdeckung; ◆ Entfernen Sie die Frontabdeckung. 	<p>Entfernen Sie den Wärmetauscher:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Ziehen Sie an der Lasche des Wärmetauschers. <p>! Schneiden Sie das Band nicht durch. Das Band ist notwendig, um den Wärmetauscher aus dem Gerät herauszuziehen.</p> <p>Sie können den Wärmetauscher nur ausbauen, wenn sich das Gerät im SERVICE-MODUS befindet.</p>	<p>Überprüfen und reinigen Sie ggf. den Wärmetauscher.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Verwenden Sie Wasser, um Schmutz und Staub zu entfernen: <ul style="list-style-type: none"> a. Tauchen Sie den Wärmetauscher mehrmals in heißes Wasser (max. 40°C) ein. b. Spülen Sie den Wärmetauscher mit sauberem, heißem Leitungswasser (max. 40°C). c. Nehmen Sie den Wärmetauscher zwischen beide Hände (an den festen Seitenflächen) und schütteln Sie das überschüssige Wasser aus dem Wärmetauscher. <p>! Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel oder Lösungsmittel. Diese können die Luftdichtung des Wärmetauschers beschädigen.</p>

8.4. Wartung der Ventilatoren

Prüfen Sie die Ventilatoren mindestens einmal alle 4 Jahre.

		
<p>Bauen Sie den Wärmetauscher aus, wie in der Wartungsanleitung des Wärmetauschers beschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Öffnen Sie das halbdtransparente Visier; ◆ Wechseln Sie das Gerät in den SERVICE-MODUS; ◆ Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung; ◆ Entfernen Sie die 3 Schrauben der Frontabdeckung; ◆ Entfernen Sie die Frontabdeckung; ◆ Ziehen Sie an der Lasche des Wärmetauschers. 	<p>Führen Sie die nächsten Prüfungen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Prüfen Sie das Strömungsgitter auf Verschmutzung und Beschädigung; ◆ Prüfen Sie das Gehäuse auf Verschmutzung und Beschädigung; ◆ Prüfen Sie die Ventilatorlaufräder auf Verschmutzung und Beschädigung. 	<p>Reinigen Sie ggf. die Ventilatoren und das Strömungsgitter.</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Verwenden Sie eine weiche Bürste, um die Lüfterräder zu reinigen; ◆ Verwenden Sie einen Staubsauger, um Staub zu entfernen. <p>Achten Sie darauf, dass die Ventilatorlaufräder nicht beschädigt werden.</p> 

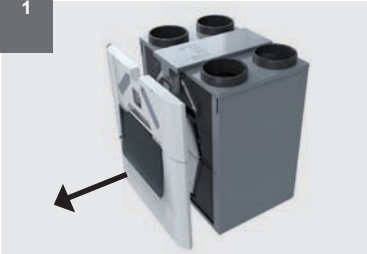
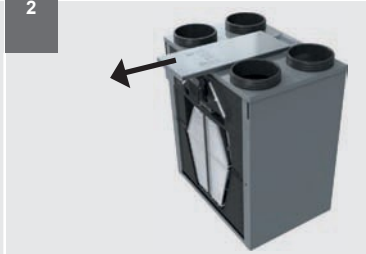

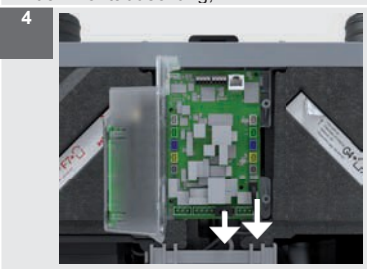

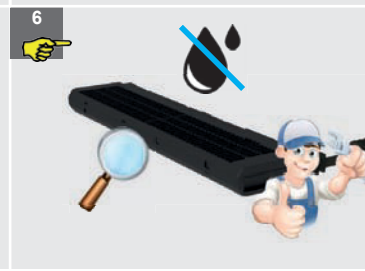
Für einen besseren Zugang zum Lüfter führen Sie die nächsten Schritte aus:

		
<p>Entfernen Sie das modulierende Bypass-Ventil gemäß den Anweisungen in seinem entsprechenden Kapitel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Öffnen Sie das halbdtransparente Visier; ◆ Wechseln Sie das Gerät in den SERVICE-MODUS; ◆ Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung; ◆ Entfernen Sie die 3 Schrauben der Frontabdeckung; ◆ Entfernen Sie die Frontabdeckung; ◆ Ziehen Sie an der Lasche des Wärmetauschers. ◆ Ziehen Sie die Klemme, die sich auf der Rückseite des Ventils befindet, vom Ventil weg. ◆ Halten Sie die Klemme vom Ventil weg und ziehen Sie das Ventil zu sich hin. 	<p>Entfernen Sie die beiden Druckschläuche vom Ventilator.</p>	<p>Drücken Sie die beiden Halteklammern nach unten und ziehen Sie das Schneckengehäuse nach vorne.</p>
		
<p>Lösen Sie die Anschlussverbindung des modulierenden Bypassventils.</p>	<p>Entfernen Sie die Isolierabdeckung hinter dem modulierenden Bypassventil.</p>	<p>Ziehen Sie die Lüfterstecker von der Sensorabdeckung ab und öffnen Sie diese.</p>
		

Entfernen Sie die Tülle inklusive Verkabelung.

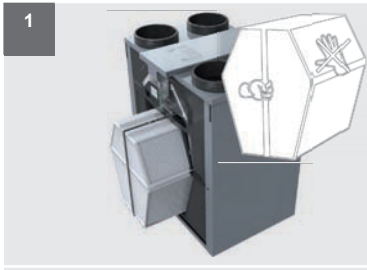
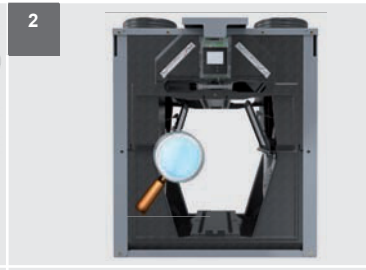

Heben Sie das Spiralgehäuse aus dem Gerät.

Entfernen Sie die 5 Schrauben am Rand des Spiralgehäuses, um das Spiralgehäuse zu öffnen.

		
<p>Entfernen Sie die Frontabdeckung, wie im Kapitel Vorgehensweise zum Öffnen beschrieben das Gerät:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Öffnen Sie das halbtransparente Visier; ◆ Wechseln Sie das Gerät in den SERVICE-MODUS; ◆ Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung; ◆ Entfernen Sie die 3 Schrauben der Frontabdeckung; 	<p>Ziehen Sie die Kabelrinnenabdeckung nach vorne.</p>	<p>Lösen Sie die 2 Schrauben der Displayabdeckung. Öffnen Sie die Displayabdeckung.</p>
		
<p>Entfernen Sie den Vorwärmer Kommunikations- und Stromkabel von der Hauptplatine.</p>	<p>Nehmen Sie die Vorheizung einschließlich Kabel und Tülle aus dem Gerät.</p>	<p>Untersuchen Sie den Vorwärmer auf Verschmutzung und Beschädigung.</p> <p>Behandeln Sie Anzeichen von Verschmutzung oder Beschädigung direkt und sachgerecht.</p> <p>Drehen Sie den Vorwärmer auf den Kopf und:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Verwenden Sie eine weiche Bürste, um die Lamellen zu reinigen; ◆ Oder verwenden Sie einen Staubsauger, um Schmutz und Staub zu entfernen. <p>! Reinigen Sie den Vorwärmer nicht nass.</p>

8.5.Wartung der modulierenden Bypass-Ventile

Überprüfen Sie die modulierenden Bypass-Ventile mindestens einmal alle 4 Jahre.

		
<p>Bauen Sie den Wärmetauscher aus, wie in der Wartungsanleitung des Wärmetauschers beschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Öffnen Sie das halbtransparente Visier; ◆ Wechseln Sie das Gerät in den SERVICE-MODUS; ◆ Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung; ◆ Entfernen Sie die 3 Schrauben der Frontabdeckung; ◆ Entfernen Sie die Frontabdeckung; ◆ Ziehen Sie an der Lasche des Wärmetauschers. 	<p>Untersuchen Sie die modulierenden Bypass-Ventile auf Verschmutzung und Beschädigung.</p>	<p>Behandeln Sie Anzeichen von Verschmutzung oder Beschädigung direkt und sachgerecht.</p> <p>Entfernen Sie das modulierende Bypass-Ventil zur einfachen Reinigung. Die Anleitung zum Ausbau des modulierenden Bypass-Ventils finden Sie in der Kapitel "So bauen Sie das modulierende Bypassventil aus".</p>

8.6.Wartung des Vorwärmers

Prüfen Sie den Vorwärmer mindestens einmal alle 4 Jahre.

8.7. Wartung des Kondensatablaufs

Überprüfen Sie den Kondensatablauf mindestens einmal alle 4 Jahre.

<p>1</p> <p>Beispiel Siphon</p> 	<p>2</p> <p>Beispiel Siphon</p> 	<p>3</p> 
<p>Trennen Sie den Kondensatablauf ab.</p>	<p>Führen Sie die nächsten Kontrollen am Kondensatablasssiphon durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ Prüfen Sie, ob der Abfluss noch offen ist, indem Sie Wasser in den Siphon geben; ♦ Führen Sie eine Sichtprüfung des Kondensatablaufs auf Verschmutzung durch; ♦ Prüfen Sie, ob die Dichtung des der Kondensatablauf luftdicht ist. Es darf keine Luft durch oder an dem Siphon. 	<p>Beheben Sie eventuell auftretende Probleme.</p>

8.8. Wartung der Luftkanäle





Inspizieren Sie die Luftkanäle mindestens einmal alle 4 Jahre.

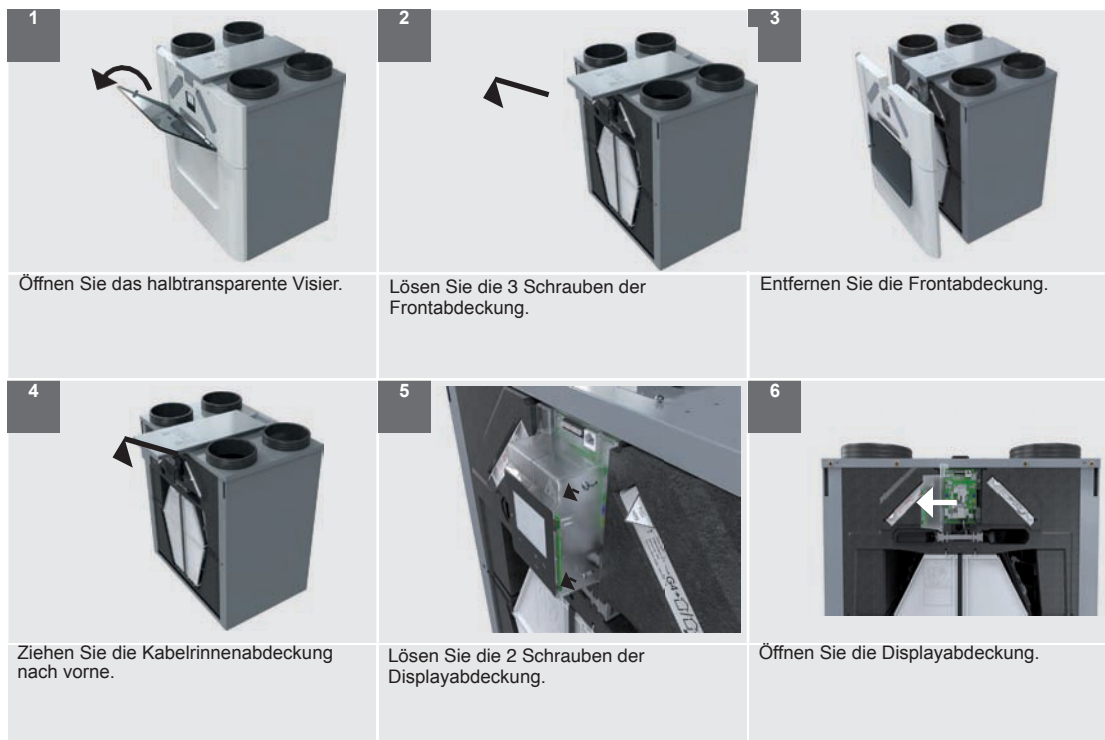
<p>1</p> <p>Beispiel-Ventil Beispiel-Gitter</p> 	<p>2</p> <p>Beispiel Luftkanal</p> 	<p>3</p> 
<p>Entfernen Sie die Ventile und/oder Gitter.</p> <p> Zehnder empfiehlt, die Einstellung und den Standort vor dem Ausbau zu notieren.</p>	<p>Führen Sie die nächsten Prüfungen an den Luftkanälen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ Verschmutzung (Schmutz und Fett); ♦ Luftaustritt (lose Verbindungen); ♦ Widerstände (Biegungen, Beulen und blockierte Ventile); ♦ Ventile und/oder Gitter. 	<p>Beheben Sie eventuell auftretende Probleme.</p>

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch muss die Abluft alle 4 Jahre und die Zuleitung alle 8 Jahre gereinigt werden.

<p>1</p> <p>Beispiel Bürste</p> 	<p>2</p> <p>Beispiel Staubsauger</p> 	
<p>Lösen Sie den Schmutz.</p>	<p>Entfernen Sie den Schmutz mit einem Staubsauger oder einem Filterkasten.</p> <p> Verwenden Sie das Gerät nicht, um den Schmutz aus den Luftkanälen zu entfernen. Der Schmutz kann das Gerät beschädigen oder Möbel in der Wohnung.</p>	

8.9. Vorgehensweise zum Beenden der Wartung

<p>1</p>  <p>Montieren Sie alle Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge.</p>	<p>! Während der Installation:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Stellen Sie das Gerät in den BETRIEBSMODUS, wenn die modulierenden Bypass-Ventile die Installation des Wärmetauschers blockieren; ◆ Ziehen Sie alle Schrauben von Hand an (max. 1,5 Nm); ◆ Legen Sie alle Kabel in ihre Führungskanäle; ◆ Legen Sie die Unterkante der Front hinter die erhöhte Kante der Bodenplatte. <p>Dadurch wird eine luftdichte Abdichtung nach dem Anziehen der Schrauben gewährleistet.</p>		
<p>2</p>  <p>Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.</p>	<p>3</p>  <p>Stoppen Sie den SERVICE-MODE. (MENÜ > INSTALLATEUR-EINSTELLUNGEN > HAUPTPLATINEN-EINSTELLUNGEN > SERVICE-MODUS > AKTIVER MODUS).</p>	<p>4</p>  <p>Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus. Das Wartungsprotokoll finden Sie im Benutzerhandbuch.</p>	



9. Störungsprozeduren



Trennen Sie immer die Spannungsversorgung des Geräts, bevor Sie mit Arbeiten am Gerät beginnen. Das Gerät kann zu Verletzungen führen, wenn es im laufenden Betrieb geöffnet ist. Stellen Sie sicher, dass sich das Gerät nicht versehentlich wieder einschalten kann.



Ergreifen Sie beim Umgang mit Elektronik immer ESD-verhindernde Maßnahmen, wie z. B. das Tragen eines Antistatik-Armbandes. Die Elektronik kann durch statische Aufladung beschädigt werden.

Im Kapitel Was tun im Falle eines Störungsmeldung (Fehlersuche) finden Sie, wie Sie alle StörungsCodes lösen können.

9.1. So erhalten Sie Zugang zu den ComfoNet-Anschlüssen am Gerät


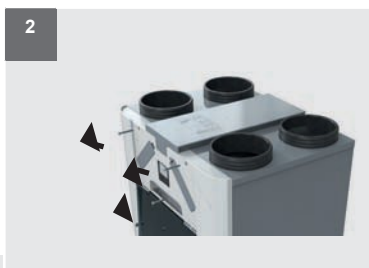


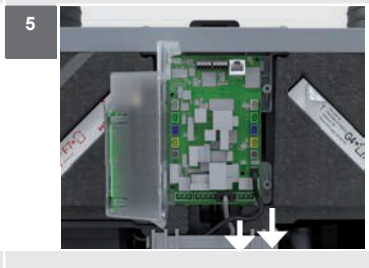
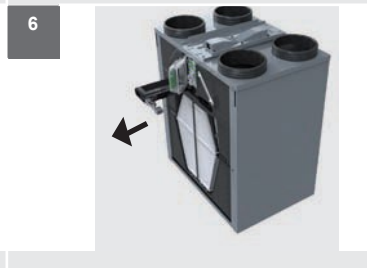









9.2. So erhalten Sie Zugriff auf die Steuerplatine

9.3. So erhalten Sie Zugang zur Hauptstromsicherung des Geräts

<p>1</p> 	<p>2</p> 	<p>3</p> 
<p>Öffnen Sie das halbtransparente Visier.</p>	<p>Ziehen Sie die Kabelinnenabdeckung nach vorne.</p>	<p>Entfernen Sie die 6 Schrauben der Kabelwanne. Heben Sie die Kabelwanne vorsichtig an.</p>

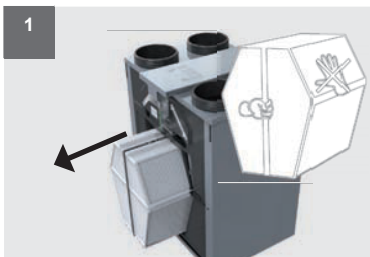
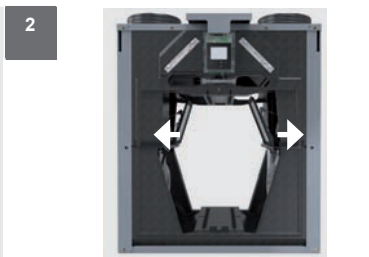

9.4. So ändern Sie den Standort des Vorheizers

<p>1</p> 	<p>2</p> 	<p>3</p> 
<p>Öffnen Sie das halbtransparente Visier.</p>	<p>Lösen Sie die 3 Schrauben der Frontabdeckung. Entfernen Sie die Frontabdeckung.</p>	<p>Ziehen Sie die Kabelinnenabdeckung nach vorne.</p>
<p>4</p> 	<p>5</p> 	<p>6</p> 
<p>Lösen Sie die 2 Schrauben der Displayabdeckung. Öffnen Sie die Displayabdeckung.</p>	<p>Ziehen Sie das Kommunikations- und Stromkabel der Vorheizung von der Steuerplatine ab.</p>	<p>Ziehen Sie die Vorheizung inklusive Kabel und Tülle aus dem Gerät.</p>
<p>7</p>  <p>180°</p>	<p>8</p> 	<p>9</p> 
<p>Drehen Sie den Vorwärmer um 180°.</p>	<p>Schieben Sie den Vorwärmer einschließlich Kabel und Tülle wieder auf die andere Seite des Geräts.</p>	<p>Prüfen Sie, ob die Filter in der richtigen Position sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ♦ Wenn sich die Zu- und Abluft auf der rechten Seite des Geräts befindet, sind die Filterpositionen: <ul style="list-style-type: none">  = Linke Seite;  = Rechte Seite. ♦ Wenn sich die Zu- und Abluft auf der linken Seite des Geräts befindet, sind die Filter Standorte sind: <ul style="list-style-type: none">  = Linke Seite;  = Rechte Seite.

9.5. So erhalten Sie Zugang zum Sensor im oberen Bereich

<p>1</p> 	<p>2</p> 	<p>3</p> 
<p>Bauen Sie den Wärmetauscher aus, wie in der Wartungsanleitung des Wärmetauschers beschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Öffnen Sie das halbttransparente Visier; ◆ Wechseln Sie das Gerät in den SERVICE-MODUS; ◆ Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung; ◆ Entfernen Sie die 3 Schrauben der Frontabdeckung; ◆ Entfernen Sie die Frontabdeckung; ◆ Ziehen Sie an der Lasche des Wärmetauschers. 	<p>Entfernen Sie die Filter (und wenn vorhanden den Vorwärmer).</p> <p>Während der Installation:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Achten Sie darauf, dass der Pfeil auf den Filtern nach oben zeigt. ◆ Wenn die Zu- und Abluft auf der rechten Seite des Geräts befindet sind die Filterpositionen: <ul style="list-style-type: none"> = Linke Seite; = Rechte Seite. ◆ Wenn die Zu- und Abluft auf der linken Seite des Geräts befindet ist der Filter Standorte sind: <ul style="list-style-type: none"> = Linke Seite; = Rechte Seite. 	<p>Ziehen Sie den Sensor von der Innenseite des Geräts nach unten. Ziehen Sie dann den Sensorstecker ab.</p> 

9.6. So bauen Sie das modulierende Bypass-Ventil aus

<p>1</p> 	<p>2</p> 	<p>3</p> 
<p>Bauen Sie den Wärmetauscher aus, wie in der Wartungsanleitung des Wärmetauschers beschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Öffnen Sie das halbttransparente Visier; ◆ Wechseln Sie das Gerät in den SERVICE-MODUS; ◆ Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung; ◆ Entfernen Sie die 3 Schrauben der Frontabdeckung; ◆ Entfernen Sie die Frontabdeckung; ◆ Ziehen Sie an der Lasche des Wärmetauschers. 	<p>Ziehen Sie die Klemme, die sich auf der Rückseite des Ventils befindet, vom Ventil weg.</p>	<p>Halten Sie die Klemme vom Ventil weg und ziehen Sie das Ventil zu sich hin.</p>

9.7. So erhalten Sie Zugriff auf den Mittelteilsensor



Entfernen Sie das modulierende Bypass-Ventil gemäß den Anweisungen in seinem entsprechenden Kapitel:

- ◆ Öffnen Sie das halbttransparente Visier;
- ◆ Wechseln Sie das Gerät in den SERVICE-MODUS;
- ◆ Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung;
- ◆ Entfernen Sie die 3 Schrauben der Frontabdeckung;
- ◆ Entfernen Sie die Frontabdeckung;
- ◆ Ziehen Sie an der Lasche des Wärmetauschers.
- ◆ Ziehen Sie die Klemme, die sich auf der Rückseite des Ventils befindet, vom Ventil weg.
- ◆ Halten Sie die Klemme vom Ventil weg und ziehen Sie das Ventil zu sich hin.



Lösen Sie die Anschlussverbindung des modulierenden Bypassventils.



Entfernen Sie die Isolierabdeckung hinter dem modulierenden Bypassventil.



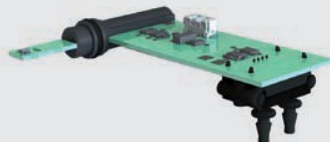
Entfernen Sie die Lüfterstecker von der Sensorabdeckung.
Entfernen Sie die Sensorabdeckung, indem Sie die Schnappverbindung öffnen.



Bei der Installation: Legen Sie die Sensorabdeckung unter die Führungsschienen und stecken Sie die Lüfterstecker zurück. Dies garantiert einen guten Sitz der Isolierabdeckung.

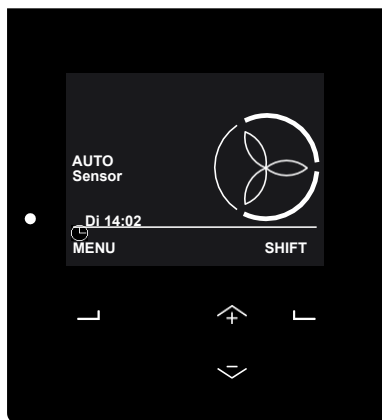


Entfernen Sie den Stecker für den Sensor






Ziehen Sie den Sensor nach oben aus seiner Gummi-Drucksensorhalterung heraus.
Ziehen Sie dann den Sensor seitlich aus dem Sensorfach heraus.

9.8. Störungsmeldungen auf dem Display des Geräts



Wenn eine Störung im Gerät vorliegt, blinkt die LED neben dem Display des Geräts.
Beim Zugriff auf das Display wird der entsprechende Störungscode angezeigt.

Code	Bedeutung
AIRFLOW_EHA FEHLER	Der Abluftstrom erreicht nicht seinen Sollwert.
AIRFLOW_SUP FEHLER	Der Zuluftstrom erreicht nicht seinen Sollwert.
GEFAHR! ÜBERHITZUNG!	Zwei oder mehr Sensoren erkennen eine falsche Temperatur.  Die Belüftung hat aufgehört. Beheben Sie den Fehler so schnell wie möglich, um eine Ansammlung von Feuchtigkeit und CO2 zu verhindern.
AUSSENFILTERALARM	Es ist notwendig, den externen Filter zu ersetzen oder zu reinigen.
FAN_EHA FEHLER	Der Abluftventilator hat eine Störung.
FAN_SUP FEHLER	Der Zuluftventilator hat eine Störung.
FILTER JETZT WECHSELN	Es ist notwendig, die internen Filter zu ersetzen.
ERWARTET BALDIGEN FILTERWECHSEL	Der Austausch der internen Filter ist fast immer erforderlich.  Bestellen Sie jetzt die neuen Filter.
FROSTFEHLER	Die Zulufttemperatur ist zu niedrig.
GROUND_HEAT_ CONNECT FEHLER	Es findet keine Kommunikation zwischen dem ComfoFond-L Q und dem Gerät statt.
GOUND_HEAT_TEMP FEHLER	Der Temperatursensor des ComfoFond-L Q erkennt eine falsche Temperatur.
HUMID_EHA FEHLER	Der Abluftfeuchtigkeitssensor erkennt eine falsche Feuchtigkeit.
HUMID_ETA-FEHLER	Der Abluftfeuchtesensor erkennt eine falsche Feuchte.
HUMID_ODA-FEHLER	Der Außenluftfeuchtigkeitssensor erkennt eine falsche Luftfeuchtigkeit.
HUMID_SUP FEHLER	Der Zuluftfeuchte-Sensor erkennt eine falsche Feuchte.
INIT-FEHLER	Das Gerät ist nicht in Betrieb genommen worden.
OPTION_BOX CONNECT FEHLER	Es findet keine Kommunikation zwischen der Optionsbox und dem Gerät statt.
POSTHEAT_ CONNECT FEHLER	Es besteht keine Kommunikation zwischen der Nachheizung und dem Gerät.
POSTHEAT_TEMP FEHLER	Der Temperatursensor des Nachheizers erkennt eine falsche Temperatur.
VORHEIZFEHLER	Der Vorwärmer hat eine Störung.
VORHEIZEN_PRES FEHLER	Es besteht keine Kommunikation zwischen der Vorheizung und dem Gerät.
FEHLER VORHEIZEN_ORT	 Der Vorwärmer befindet sich nicht an der erwarteten Stelle.
DRUCK_EHA FEHLER	Der Abluftdrucksensor hat eine Fehlfunktion.
DRUCK_SUP FEHLER	Der Zuluftdrucksensor hat eine Fehlfunktion.
SENSOR_EHA FEHLER	Der Abluftsensor hat eine Fehlfunktion.
SENSOR_ETA FEHLER	Der Abluftsensor hat eine Fehlfunktion.
SENSOR_ODA FEHLER	Der Außenluftfühler hat eine Störung.
SENSOR_SUP FEHLER	Der Zuluftsensor hat eine Störung.

SERVICE-MODUS	<p>Die Grundfunktionen des Geräts werden angehalten.</p> <p>Die Belüftung hat aufgehört. Beheben Sie den Fehler so schnell wie möglich, um Feuchtigkeitsansammlungen zu vermeiden.</p>
TEMPCONTROL_SUP FEHLER	Die modulierenden Bypass-Aktoren haben eine Störung.
TEMP_SENSOR_EHA FEHLER	Der Ablufttemperatursensor erkennt eine falsche Temperatur.
TEMP_SENSOR_ETA FEHLER	Der Ablufttemperatursensor erkennt eine falsche Temperatur.
TEMP_SENSOR_ODA FEHLER	Der Außenlufttemperatursensor erkennt eine falsche Temperatur.
TEMP_SENSOR_SUP FEHLER	Der Zulufttemperatursensor erkennt eine falsche Temperatur.

9.9. Störungswarnungen auf dem ComfoSense C



Wenn ein Störungscode auf dem ComfoSense C erscheint, wird das entsprechende Störungscode auch auf dem Display des Geräts angezeigt.

9.10. Störungsmeldungen am ComfoSwitch C



Auf dem ComfoSwitch C finden Sie eine FILTER-LED. Wenn ein Austausch der Filter erforderlich ist, leuchtet diese LED rot.

Bei einer Störungsmeldung auf dem Display des Geräts blinken alle LEDs des ComfoSwitch C.

9.12 Störungswarnungen auf der Control-App





Der gleiche Störungscode, der auf dem Display des Geräts erscheinen kann, wird auch in der Steuerungs-App angezeigt.

9.12 Störungswarnungen am Timer RF






Der Timer RF zeigt nur dann eine Störungsmeldung an, wenn keine Kommunikation zwischen dem Gerät und dem Controller besteht. Andere Fehlfunktionen werden von diesem Controller nicht angezeigt.

14. Was ist bei einer Störungsmeldung zu tun (Fehlersuche)

Störungscode AIRFLOW_EHA ERROR / AIRFLOW_SUP ERROR.		Der Abluft-/Zuluftstrom erreicht nicht seinen Sollwert.	
	Frage	Antwort	Aktion
1	Ist eines oder mehrere der Ventile und/oder Gitter blockiert?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie die Ventile und/oder Gitter auf die richtigen Einstellungen. 2. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 3. Warten Sie 2 Minuten. 4. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie die Luftkanäle gemäß den Anweisungen im Kapitel "Wartung der Luftkanäle". 2. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 3. Warten Sie 2 Minuten lang. 4. Gehen Sie zur nächsten Frage.
2	Ist der Fehler wieder aufgetreten?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie alle Filter. 2. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.
3	Sind die Filter verschmutzt? (intern und extern)	Ja	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tauschen Sie die Filter gemäß den Anweisungen im Benutzerhandbuch oder in der mitgelieferten Anleitung aus. 2. Folgen Sie den Anweisungen, die bei der Antwort "Nein" genannt werden.
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie den Wärmetauscher, den Vorwärmer und die Ventilatoren, wie in den entsprechenden Wartungskapiteln beschrieben. Lassen Sie das Gerät geöffnet und den Wärmetauscher nach Abschluss aller Wartungsarbeiten ausgebaut. 2. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an. <p> Gefahr eines elektrischen Schlages.</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Beenden Sie den Servicemodus wie im Kapitel "So ändern Sie den Betriebsmodus des Geräts" beschrieben. 4. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 5. Warten Sie 2 Minuten lang. 6. Gehen Sie zur nächsten Frage.
4	Ist der Fehler wieder aufgetreten?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> 1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Überprüfen Sie die beiden Schläuche auf der Oberseite des Lüfters. 3. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> 1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.
5	Sind die beiden Lüfter Schläuche richtig angeschlossen?	Ja	Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie die Schläuche wieder an. 2. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an. <p> Gefahr eines elektrischen Schlages.</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 4. Warten Sie 2 Minuten lang. 5. Gehen Sie zur nächsten Frage.
6	Ist der Fehler wieder aufgetreten?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> 1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung. 3. Führen Sie den kompletten Inbetriebnahme-Assistenten aus. 4. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben.
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> 1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.

Störungscode GEFAHR! ÜBERHITZUNG!		Zwei oder mehr Sensoren erkennen eine falsche Temperatur.	
Frage	Antwort	Aktion	
War die Temperatur < -40°C oder > 70°C?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> 1. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 2. Führen Sie alle Wartungsmaßnahmen durch, um zu prüfen, ob dauerhafte Schäden an der Anlage vorliegen. 	
	Nein	Beheben Sie die Sensorfehler wie in der entsprechenden Fehlersuchtafel angegeben.	

Störungscode EXTERNER FILTERALARM.		Es ist notwendig, den externen Filter zu ersetzen oder zu reinigen.	
Frage	Antwort	Aktion	
nicht anwendbar	nicht anwendbar	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tauschen Sie den externen Filter aus oder reinigen Sie ihn, wie in der zugehörigen Anleitung beschrieben. 2. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 	

Störungscode FAN_EHA ERROR / FAN_SUP ERROR.			Der Ab-/Zuluftventilator hat eine Störung.
	Frage	Antwort	Aktion
1	nicht anwendbar	nicht anwendbar	<ol style="list-style-type: none"> 1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Greifen Sie auf die Steuerplatine zu, wie im Kapitel "Zugriff auf die Steuerplatine" beschrieben. 3. Gehen Sie zur nächsten Frage.
2	Sind die Anschlüsse an der Steuerplatine korrekt?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfen Sie den Ventilator gemäß den Anweisungen im Kapitel "Wartung der Ventilatoren". Lassen Sie das Gerät geöffnet und den Wärmetauscher nach Abschluss aller Wartungsarbeiten ausgebaut. 2. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an. <p> Gefahr eines elektrischen Schlages.</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Beenden Sie den Servicemodus wie im Kapitel "So ändern Sie den Betriebsmodus des Geräts" beschrieben. 4. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 5. Warten Sie 2 Minuten lang. 6. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie den Lüfter wieder an. 2. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an. <p> Gefahr eines elektrischen Schlages.</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 4. Warten Sie 2 Minuten lang. 5. Gehen Sie zur letzten Frage.
3	Ist der Fehler wieder aufgetreten?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> 1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Holen Sie sich das Fan-Service-Set. 3. Tauschen Sie den Lüfter gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch aus. Lassen Sie das Gerät geöffnet und den Wärmetauscher nach dem Austausch des Lüfters entfernt. 4. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an. <p> Gefahr eines elektrischen Schlages.</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 6. Warten Sie 2 Minuten lang. 7. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> 1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.
4	Ist der Fehler wieder aufgetreten?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> 1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Holen Sie den Service-Satz der Steuerplatine. 3. Tauschen Sie die Steuerplatine aus, wie in der mitgelieferten Anleitung beschrieben. 4. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung. 5. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben.
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> 1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.

Störungscode JETZT FILTER WECHSELN		Es ist notwendig, die internen Filter zu ersetzen.
Frage	Antwort	Aktion
nicht anwendbar	nicht anwendbar	Tauschen Sie die Filter sofort aus, wie im Benutzerhandbuch beschrieben.

Störungscode ERWARTET BALDIGEN FILTERWECHSEL		Der Austausch der internen Filter ist fast immer erforderlich.
Frage	Antwort	Aktion
nicht anwendbar	nicht anwendbar	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bestellen Sie neue Filter. 2. Tauschen Sie die Filter gemäß den Anweisungen im Benutzerhandbuch aus.

Störungscode FROST ERROR.	Die Zulufttemperatur ist zu niedrig.
Aktion	

Warten Sie, bis die Außentemperatur auf mindestens -7°C ansteigt.

⁴ Den richtigen Anschluss finden Sie im Kapitel Technische Daten.

Störungscode HUMID_ETA ERROR / HUMID_ODA ERROR		Der Abluft-/Außenluftfeuchtesensor erkennt eine falsche Feuchte.	
	Frage	Antwort	Aktion
1	Ist der Feuchtigkeitschutz eingeschaltet? 5	Ja	1. Erhöhen Sie die Belüftung auf Maximum. 2. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 3. Warten Sie 2 Minuten lang. 4. Gehen Sie zur letzten Frage.
		Nein	1. Schalten Sie den Feuchtigkeitschutz ein. 2. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 3. Warten Sie 2 Minuten lang. 4. Gehen Sie zur nächsten Frage.
2	Ist der Fehler wieder aufgetreten?	Ja	1. Erhöhen Sie die Belüftung auf Maximum. 2. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 3. Warten Sie 2 Minuten lang. 4. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus.
3	Ist der Fehler wieder aufgetreten?	Ja	Folgen Sie den Anweisungen in der Tabelle SENSOR_ETA ERROR / SENSOR_ODA ERROR.
		Nein	Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus.

Störungscode HUMID_EHA ERROR / HUMID_SUP ERROR		Der Ab-/Zuluftfeuchtigkeitssensor erkennt eine falsche Feuchtigkeit.	
	Frage	Antwort	Aktion
1	Ist der Feuchtigkeitschutz eingeschaltet? 5	Ja	1. Erhöhen Sie die Belüftung auf Maximum. 2. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 3. Warten Sie 2 Minuten. 4. Gehen Sie zur letzten Frage.
		Nein	1. Schalten Sie den Feuchtigkeitschutz ein. 2. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 3. Warten Sie 2 Minuten lang. 4. Gehen Sie zur nächsten Frage.
2	Ist der Fehler wieder aufgetreten?	Ja	1. Erhöhen Sie die Belüftung auf Maximum. 2. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 3. Warten Sie 2 Minuten lang. 4. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus.
3	Ist der Fehler wieder aufgetreten?	Ja	Folgen Sie den Anweisungen der Tabelle SENSOR_EHA ERROR / SENSOR_SUP ERROR.
		Nein	Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus.

Störungscode INIT ERROR	Das Gerät ist nicht in Betrieb genommen worden.
Aktion	

1. Nehmen Sie das Gerät in Betrieb, indem Sie den Inbetriebnahmeassistenten ausführen.
2. Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus.



- ⁵ Die Einstellungen für den Feuchtigkeitsschutz finden Sie im Menü
> MENÜ > ERWEITERTE EINSTELLUNGEN > SENSOR LÜFTUNG >
FEUCHTIGKEITSSCHUTZ

Störungscode OPTION_BOX CONNECT FEHLER.			Keine Kommunikation zwischen der Optionsbox und dem Gerät.
	Frage	Antwort	Aktion
1	nicht anwendbar	nicht anwendbar	1. Greifen Sie auf die ComfoNet-Anschlüsse zu, wie im Kapitel "So erhalten Sie Zugang zu den ComfoNet-Anschlüssen am Gerät" beschrieben. 2. Gehen Sie zur nächsten Frage.
2	Sind die Anschlüsse am ComfoNet-Stecker ⁴ korrekt?	Ja	1. Greifen Sie auf die Anschlüsse der Optionsbox zu. 2. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	1. Schließen Sie die Optionsbox wieder an das Gerät an. 2. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.
3	Sind die Anschlüsse an der Optionsbox ⁴ richtig?	Ja	Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	1. Schließen Sie die Optionsbox wieder an das Gerät an. 2. Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus.
4	Stimmt etwas nicht mit dem Option Boxkabel?	Ja	1. Tauschen Sie das Kabel aus. 2. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.
		Nein	1. Holen Sie eine neue Optionsbox. 2. Ersetzen Sie das Optionsfeld. 3. Warten Sie 2 Minuten lang. 4. Gehen Sie zur nächsten Frage.
5	Ist der Fehler noch vorhanden?	Ja	1. Holen Sie den Service-Satz der Steuerplatine. 2. Tauschen Sie die Steuerplatine aus, wie in der mitgelieferten Anleitung beschrieben. 3. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.
		Nein	Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.


Störungscode GROUND_HEAT_CONNECT FEHLER / POSTHEAT_CONNECT FEHLER.			Es findet keine Kommunikation zwischen dem ComfoFond-L Q / Nachheizgerät und dem Gerät statt.
	Frage	Antwort	Aktion
1	nicht anwendbar	nicht anwendbar	1. Greifen Sie auf die Anschlüsse der Optionsbox zu. 2. Gehen Sie zur nächsten Frage.
2	Sind die Anschlüsse an der Optionsbox ⁴ richtig?	Ja	1. Greifen Sie auf die Anschlüsse auf der Nebenseite zu. 2. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	1. Schließen Sie das Zusatzgerät wieder an die Optionsbox an. 2. Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus.
3	Sind die Anschlüsse auf der Nebenseite korrekt?	Ja	Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	1. Schließen Sie das Zusatzgerät wieder an die Optionsbox an. 2. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.
4	Stimmt etwas mit dem Kabel nicht?	Ja	1. Tauschen Sie das Kabel aus. 2. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.
		Nein	1. Holen Sie sich ein neues Zusatzgerät. 2. Ersetzen Sie das Zusatzgerät. 3. Gehen Sie zur nächsten Frage.
5	Ist der Fehler noch vorhanden?	Ja	1. Holen Sie den Service-Satz der Steuerplatine. 2. Tauschen Sie die Steuerplatine aus, wie in der mitgelieferten Anleitung beschrieben. 3. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.
		Nein	Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.

⁴ Den korrekten Anschluss finden Sie im Kapitel Technische Daten. ⁷ Den korrekten Anschluss finden Sie im Handbuch des Anbaugeräts.

Störungscode GOUND_HEAT_TEMP FEHLER / POSTHEAT_TEMP FEHLER			Der Temperatursensor des ComfoFond-L Q / Nachheizers erkennt eine falsche Temperatur.
	Frage	Antwort	Aktion
1	Ist die Temperatur im ComfoFond-L Q / ComfoHood / Nacherhitzer zwischen -40°C und +70°C.	Ja	1. Lösen Sie das Problem für die extreme Temperatur. 2. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	1. Greifen Sie auf die Anschlüsse der Optionsbox zu. 2. Gehen Sie zur letzten Frage.
2	Hat der Fehler zurückkommen?	Ja	1. Greifen Sie auf die Anschlüsse der Optionsbox zu. 2. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus.
3	Sind die Anschlüsse an der Optionsbox richtig?	Ja	1. Besorgen Sie sich den richtigen Sensor-Service-Satz oder ein neues Zusatzgerät. 2. Tauschen Sie den Sensor gemäß der mitgelieferten Anleitung aus oder tauschen Sie das Zusatzgerät aus. 3. Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus.
		Nein	1. Schließen Sie den Sensor wieder an die Optionsbox an. 2. Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus.



Störungscode PREHEAT ERROR.			Der Vorwärmer hat eine Störung.
	Frage	Antwort	Aktion
1	nicht anwendbar	nicht anwendbar	<p>1. Überprüfen Sie den Vorwärmer gemäß den Anweisungen im Kapitel "Wartung des Vorwärmers". Lassen Sie das Gerät nach Abschluss aller Wartungsarbeiten geöffnet. 2. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.</p> <p> Gefahr eines elektrischen Schlages.</p> <p>3. Beenden Sie den Servicemodus wie im Kapitel "So ändern Sie den Betriebsmodus des Geräts" beschrieben. 4. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 5. Warten Sie 2 Minuten lang. 6. Gehen Sie zur nächsten Frage.</p>
2	Ist der Fehler wieder aufgetreten?	Ja	<p>1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Holen Sie sich das Vorwärmer-Service-Set. 3. Tauschen Sie den Vorwärmer gemäß den Anweisungen in der mitgelieferten Anleitung aus. 4. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung.</p> <p> Gefahr eines elektrischen Schlages.</p> <p>5. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 6. Warten Sie 2 Minuten lang. 7. Gehen Sie zur nächsten Frage.</p>
		Nein	<p>1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.</p>
3	Ist der Fehler wieder aufgetreten?	Ja	<p>1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Holen Sie den Service-Satz der Steuerplatine. 3. Tauschen Sie die Steuerplatine aus, wie in der mitgelieferten Anleitung beschrieben. 4. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung. 5. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben.</p>
		Nein	<p>1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.</p>

⁴ Den richtigen Anschluss finden Sie im Kapitel Technische Daten. ⁸ Die Orientierungseinstellungen finden Sie im Menü
> MENÜ > STATUS > GERÄT > HRU-TYP

Störungscode PREHEAT_PRES FEHLER.			Es besteht keine Kommunikation zwischen der Vorheizung und dem Gerät.
	Frage	Antwort	Aktion
1	nicht anwendbar	nicht anwendbar	1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Greifen Sie auf die Steuerplatine zu, wie im Kapitel "Zugriff auf die Steuerplatine" beschrieben. 3. Gehen Sie zur nächsten Frage.
2	Sind die Anschlüsse an der Steuerplatine korrekt?	Ja	1. Holen Sie sich das Vorwärmer-Service-Set. 2. Tauschen Sie den Vorwärmer gemäß den Anweisungen in der mitgelieferten Anleitung aus. 3. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.  Gefahr eines elektrischen Schlages. 4. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 5. Warten Sie 2 Minuten lang. 6. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	1. Schließen Sie die Anschlüsse der Vorheizung wieder an. 2. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.
3	Ist der Fehler wieder aufgetreten?	Ja	1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Abrufen des Service-Sets der Steuerplatine 3. Tauschen Sie die Steuerplatine aus, wie in der mitgelieferten Anleitung beschrieben. 4. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung. 5. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben.
		Nein	1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.



Störungscode PREHEAT_LOCATION FEHLER.			Der Vorwärmer befindet sich nicht an der erwarteten Stelle.
	Frage	Antwort	Aktion
1	Ist die Ausrichtung des Geräts richtig eingestellt? ⁸	Ja	Ändern Sie den Standort des Vorwärmers gemäß den Anweisungen im Kapitel "Ändern des Standorts des Vorwärmers".
		Nein	Stellen Sie die korrekte Ausrichtung des Geräts ein, indem Sie den kompletten Inbetriebnahmeassistenten ausführen.

Störungscode DRUCK_EHA FEHLER / DRUCK_SUP FEHLER.			Der Abluft-/Zuluftdrucksensor hat eine Fehlfunktion.
	Frage	Antwort	Aktion
1	nicht anwendbar	nicht anwendbar	1. Überprüfen Sie die Einstellungen aller Ventile und/oder Gitter. 2. Gehen Sie zur nächsten Frage.
2	Ist eines oder mehrere der Ventile und/oder Gitter blockiert?	Ja	1. Stellen Sie die Ventile und/oder Gitter auf die richtigen Einstellungen. 2. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 3. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	Folgen Sie den Anweisungen der Tabelle SENSOR_EHA ERROR / SENSOR_SUP ERROR.
3	Ist der Fehler wieder aufgetreten?	Ja	Folgen Sie den Anweisungen der Tabelle SENSOR_EHA ERROR / SENSOR_SUP ERROR.
		Nein	1. Informieren Sie die Bewohner über die Bedeutung der Ventil- und/oder Gittereinstellungen. 2. Füllen Sie das Wartungsprotokoll aus.

Störungscode SENSOR_ETA FEHLER / SENSOR_ODA FEHLER.			Der Abluft-/Außenluftfühler hat eine Störung.
	Frage	Antwort	Aktion
1	nicht anwendbar	nicht anwendbar	<ol style="list-style-type: none"> 1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Greifen Sie auf die Steuerplatine zu, wie im Kapitel "Zugriff auf die Steuerplatine" beschrieben. 3. Gehen Sie zur nächsten Frage.
2	Sind die Anschlüsse an der Steuerplatine korrekt? ⁴	Ja	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bauen Sie den Wärmetauscher aus, wie im Kapitel "Wartung des Wärmetauschers" beschrieben. 2. Entfernen Sie den Oberprofilsensor wie im Kapitel "Zugang zum Oberprofilsensor" beschrieben. 3. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie den Sensorstecker wieder an. 2. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.
3	Ist der Anschluss am Sensor korrekt?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an. <p> Gefahr eines elektrischen Schlages.</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Beenden Sie den Servicemodus wie im Kapitel "So ändern Sie den Betriebsmodus des Geräts" beschrieben. 3. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 4. Warten Sie 2 Minuten lang. 5. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie den Sensorstecker wieder an. 2. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.
4	Ist der Fehler wieder aufgetreten?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> 1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Holen Sie sich das Service-Set für den Oberteil-Sensor. 3. Tauschen Sie den Sensor gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch aus. 4. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an. <p> Gefahr eines elektrischen Schlages.</p> <ol style="list-style-type: none"> 5. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 6. Warten Sie 2 Minuten lang. 7. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> 1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.
5	Ist der Fehler wieder aufgetreten?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> 1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Holen Sie den Service-Satz der Steuerplatine. 3. Tauschen Sie die Steuerplatine aus, wie in der mitgelieferten Anleitung beschrieben. 4. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung. 5. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben.
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> 1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.


⁴ Den richtigen Anschluss finden Sie im Kapitel Technische Daten.

⁴ Den richtigen Anschluss finden Sie im Kapitel Technische Daten.

Störungscode SENSOR_EHA FEHLER / SENSOR_SUP FEHLER.			Der Ab-/Zuluftsensord hat eine Störung.
	Frage	Antwort	Aktion
1	nicht anwendbar	nicht anwendbar	1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Greifen Sie auf die Steuerplatine zu, wie im Kapitel "Zugriff auf die Steuerplatine" beschrieben. 3. Gehen Sie zur nächsten Frage.
2	Sind die Anschlüsse an der Steuerplatine korrekt? ⁴	Ja	1. Bauen Sie den Wärmetauscher aus, wie im Kapitel "Wartung des Wärmetauschers" beschrieben. 2. Greifen Sie auf den Mittelteilsensor zu, wie im Kapitel "So greifen Sie auf den Mittelteilsensor zu" beschrieben. 3. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	1. Schließen Sie den Sensorstecker wieder an. 2. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.
3	Ist der Anschluss am Sensor korrekt?	Ja	1. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.  Gefahr eines elektrischen Schlages. 2. Beenden Sie den Servicemodus wie im Kapitel "So ändern Sie den Betriebsmodus des Geräts" beschrieben. 3. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 4. Warten Sie 2 Minuten lang. 5. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	1. Schließen Sie den Sensorstecker wieder an. 2. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.
4	Ist der Fehler wieder aufgetreten?	Ja	1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Holen Sie sich das Service-Set für den Mittelteil-Sensor. 3. Tauschen Sie den Sensor gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch aus. 4. Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.  Gefahr eines elektrischen Schlages. 5. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. 6. Warten Sie 2 Minuten lang. 7. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.
5	Ist der Fehler wieder aufgetreten?	Ja	1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Holen Sie den Service-Satz der Steuerplatine. 3. Tauschen Sie die Steuerplatine aus, wie in der mitgelieferten Anleitung beschrieben. 4. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung. 5. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben.
		Nein	1. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. 2. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung.

Störungscode SERVICE-MODUS.			Die Grundfunktionen des Geräts werden angehalten.
	Frage	Antwort	Aktion
1	Sind Sie eine Wartung durchführen?	Ja	Ignorieren Sie den Fehler und setzen Sie den Wartungsvorgang fort.
		Nein	Gehen Sie zur nächsten Frage.
2	Ist der an der Optionsbox angeschlossene Standby-Schalter geschlossen?	Ja	Öffnen Sie den Standby-Schalter.
		Nein	Stoppen Sie den SERVICE-MODE.

⁴ Den richtigen Anschluss finden Sie im Kapitel Technische Daten.

Störungscode TEMPCONTROL_SUP FEHLER			Die modulierenden Bypass-Aktoren haben eine Störung.
	Frage	Antwort	Aktion
1	nicht anwendbar	nicht anwendbar	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die modulierenden Bypass-Ventile gemäß den Anweisungen im Kapitel "Wartung der modulierenden Bypass-Ventile". Entfernen Sie die modulierenden Bypass-Ventile gemäß den Anweisungen im Kapitel "So entfernen Sie das modulierende Bypass-Ventil". Gehen Sie zur nächsten Frage.
2	Sind die Anschlussfugen der Ventile sauber?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an. <p> Gefahr eines elektrischen Schlages.</p> <ol style="list-style-type: none"> Beenden Sie den Servicemodus wie im Kapitel "So ändern Sie den Betriebsmodus des Geräts" beschrieben. Öffnen Sie den modulierenden Bypass vollständig. Stellen Sie den modulierenden Bypass wieder auf seine ursprüngliche Einstellung. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> Reinigen Sie die Anschlussfugen. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben.
3	Hat die modulierende Bypass-Aktoren laufen?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> Stellen Sie den modulierenden Bypass auf die Einstellung AUTO. Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. Befolgen Sie die Vorgehensweise zum Beenden der Wartung. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben.
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> Holen Sie sich das Service-Set für den modulierenden Bypass-Aktor. Tauschen Sie den modulierenden Bypass-Stellantrieb gemäß den Anweisungen in der zugehörigen Anleitung aus. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben.

Störungscode TEMP_SENSOR_ETA FEHLER / TEMP_SENSOR_ODA FEHLER.			Der Abluft-/Außenluftfühler erkennt eine falsche Temperatur.
	Frage	Antwort	Aktion
1	Liegt die Temperatur zwischen -40°C und +70°C	Ja	<ol style="list-style-type: none"> Lösen Sie das Problem für die extreme Temperatur. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. Gehen Sie zur nächsten Frage.
2	Ist der Fehler wieder aufgetreten?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den Wärmetauscher gemäß den Anweisungen im Kapitel "Wartung des Wärmetauschers". Folgen Sie den Anweisungen in der Tabelle SENSOR_ETA ERROR / SENSOR_ODA ERROR.
		Nein	Überprüfen Sie den Wärmetauscher gemäß den Anweisungen im Kapitel "Wartung des Wärmetauschers".

Störungscode TEMP_SENSOR_EHA FEHLER / TEMP_SENSOR_SUP FEHLER.			Der Abluft-/Außenluftfühler erkennt eine falsche Temperatur.
	Frage	Antwort	Aktion
1	Liegt die Temperatur zwischen -40°C und +70°C	Ja	<ol style="list-style-type: none"> Lösen Sie das Problem für die extreme Temperatur. Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	<ol style="list-style-type: none"> Setzen Sie die Fehler zurück, wie im Kapitel "So setzen Sie Fehler zurück" beschrieben. Gehen Sie zur nächsten Frage.
2	Ist der Fehler wieder aufgetreten?	Ja	<ol style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie den Wärmetauscher gemäß den Anweisungen im Kapitel "Wartung des Wärmetauschers". Folgen Sie den Anweisungen der Tabelle SENSOR_EHA ERROR / SENSOR_SUP ERROR.
		Nein	Überprüfen Sie den Wärmetauscher gemäß den Anweisungen im Kapitel "Wartung des Wärmetauschers".

⁹ Die Einstellungen für den modulierenden Bypass finden Sie im Menü
> MENÜ > AUFGABENMENÜ > BYPASS

⁴ Den richtigen Anschluss finden Sie im Kapitel Technische Daten.

15. Was ist bei einer Störung (oder einem Problem) ohne Störungsmeldung zu tun (Fehlersuche)

Problem:			Das Display und die Lüfter des Geräts sind ausgeschaltet.
	Frage	Antwort	Aktion
1	Ist die Netzspannung angeschlossen?	Ja	1. Öffnen Sie das halbtransparente Visier. 2. Ziehen Sie die Kabelinnenabdeckung nach vorne. 3. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	Schließen Sie die Netzspannung an.
2	Ist das Netzkabel angeschlossen? (Geräteseite und Wandseite prüfen)	Ja	1. Greifen Sie auf die Steuerplatine zu, wie im Kapitel "Zugriff auf die Steuerplatine" beschrieben. 2. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	Schließen Sie das Netzkabel an.
3	Liegt ein Leistungssignal (230VAC) an der Steuerplatine an?	Ja	1. Holen Sie den Service-Satz der Steuerplatine. 2. Tauschen Sie die Steuerplatine aus, wie in der mitgelieferten Anleitung beschrieben.
		Nein	Tauschen Sie das Netzkabel aus.

Problem:			Die Vorlauftemperatur ist im Sommer hoch.
	Frage	Antwort	Aktion
1	Ist die modulierende Bypass-Funktion auf DISABLE gesetzt? ⁹	Ja	Stellen Sie die modulierende Bypass-Funktion auf AUTO oder OPEN. ⁹
		Nein	Gehen Sie zur nächsten Frage.
2	Befindet sich das Gerät in der Heizperiode? ¹⁰	Ja	Stellen Sie den Grenzwert RMOT (durchschnittliche Außentemperatur über 5 Tage) Wärme auf den richtigen Wert ein. ¹⁰
		Nein	Verringern Sie das Temperaturprofil. ¹¹

Problem:			Die Vorlauftemperatur ist im Winter niedrig.
	Frage	Antwort	Aktion
1	Ist die modulierende Bypass-Funktion auf OFFEN eingestellt? ⁹	Ja	Stellen Sie die modulierende Bypass-Funktion auf AUTO oder DISABLE. ⁹
		Nein	Gehen Sie zur nächsten Frage.
2	Befindet sich das Gerät in der Kühlsaison? ¹⁰	Ja	Stellen Sie den Grenzwert RMOT (durchschnittliche Außentemperatur über 5 Tage) cool auf den richtigen Wert ein. ¹⁰
		Nein	Erhöhen Sie das Temperaturprofil. ¹¹

Problem:			Das Gerät lässt sich nicht einschalten
	Frage	Antwort	Aktion
1	Ist die Spannungsversorgung des Geräts angeschlossen?	Ja	Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	Schließen Sie die Spannungsversorgung des Geräts an
2	Stimmt etwas mit dem Netzkabel nicht?	Ja	Tauschen Sie das Kabel aus.
		Nein	Gehen Sie zur nächsten Frage.
3	Ist der Strom im Sicherungskasten eingeschaltet?	Ja	Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	Schalten Sie den Strom im Sicherungskasten ein.
4	Haben Sie im Rest der Wohnung Strom?	Ja	1. Wenn das Gerät ein ComfoAir Q 350 ist, besorgen Sie eine F5010-Sicherung. Andernfalls besorgen Sie eine F5015-Sicherung. 2. Greifen Sie auf die Hauptstromsicherung zu, wie im Kapitel "Zugang zur Hauptstromsicherung des Geräts" beschrieben. 3. Ersetzen Sie die Hauptstromsicherung des Geräts.
		Nein	Rufen Sie Ihren Stromversorger an, um einen Stromausfall zu melden.

9. Die Einstellungen für den modulierenden Bypass finden Sie im Menü
> MENÜ > AUFGABENMENÜ > BYPASS
10. Die aktuelle Jahreszeit und die RMOT-Heizeinstellungen finden Sie im Menü
> MENÜ > STATUS > SAISONERKENNUNG > SAISON
11. Sie finden die Einstellung des Temperaturprofils im Menü
> MENÜ > AUFGABENMENÜ > TEMPERATURPROFIL

Problem:			Es ist zu viel Lärm.
	Frage	Antwort	Aktion
1	Ist das Geräusch ein pfeifendes Geräusch?	Ja	Suchen Sie den Luftspalt und dichten Sie ihn ab.
		Nein	Gehen Sie zur nächsten Frage.
2	Ist das Geräusch ein schlürfendes Geräusch?	Ja	1. Überprüfen Sie den Kondensatablauf. 2. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	Gehen Sie zu Frage 4.
3	Ist der Kondensatablauf richtig angeschlossen?	Ja	Füllen Sie den Kondensatablauf.
		Nein	Schließen Sie den Kondensatablauf wieder an.
4	Ist das Geräusch ein Luftstromgeräusch?	Ja	1. Überprüfen Sie die Ventile und/oder Gitter. 2. Prüfen Sie die Filter 3. Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	1. Öffnen Sie die Ventilatoren wie im Kapitel "Wartung der Ventilatoren" beschrieben. 2. Überspringen Sie die nächste Frage.
5	Dichten die Ventile und/oder Gitter an den Luftkanälen ab?	Ja	1. Regeln Sie die Ventile und/oder Gitter auf den erforderlichen Luftstrom pro Raum. 2. Informieren Sie die Bewohner über die Bedeutung der Ventil- und/oder Gittereinstellungen.
		Nein	Montieren Sie die Ventile und/oder Gitter wieder.
6	Sind die Lüfterlager beschädigt?	Ja	1. Holen Sie sich das Fan-Service-Set. 2. Tauschen Sie den Lüfter gemäß den Anweisungen im mitgelieferten Handbuch aus.
		Nein	Stellen Sie die voreingestellten Luftstromstufen niedriger ein.







Problem:			Es gibt ein Wasserleck (Kondenswasser).
	Frage	Antwort	Aktion
1	Läuft das Kondenswasser aus dem Abluftkanal in das Gerät?	Ja	Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	Schließen Sie den Abluftkanal wieder an.
2	Ist der Kondensatablauf richtig angeschlossen?	Ja	Reinigen Sie den Kondensatablauf gemäß den Anweisungen im Kapitel "Wartung des Kondensatablaufs".
		Nein	Schließen Sie den Kondensatablauf wieder an.

Problem:			Das Zusatzgerät funktioniert nicht.
	Frage	Antwort	Aktion
1	Verfügt das Zusatzgerät über eine Batterie?	Ja	Überprüfen Sie die Batterie und tauschen Sie sie bei Bedarf aus, wie in der mitgelieferten Anleitung beschrieben.
		Nein	Gehen Sie zur nächsten Frage.
2	Ist das Nebenaggregat an das Gerät angeschlossen?	Ja	Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	Nehmen Sie das Anbaugerät gemäß der mitgelieferten Anleitung in Betrieb.
3	Sendet das Zusatzgerät ein Signal, wenn es benutzt wird?	Ja	Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	1. Holen Sie sich ein neues Zusatzgerät. 2. Ersetzen Sie das Zusatzgerät.
4	Ist das Zusatzgerät mit einer Optionsbox verbunden?	Ja	Gehen Sie zur nächsten Frage.
		Nein	1. Holen Sie den Service-Satz der Steuerplatine. 2. Tauschen Sie die Steuerplatine aus, wie in der mitgelieferten Anleitung beschrieben.
5	Sendet die Optionsbox ein Signal, wenn das Zusatzgerät in Betrieb ist?	Ja	1. Holen Sie den Service-Satz der Steuerplatine. 2. Tauschen Sie die Steuerplatine aus, wie in der mitgelieferten Anleitung beschrieben.
		Nein	1. Holen Sie eine neue Optionsbox. 2. Ersetzen Sie das Optionsfeld.

Problem:			Die korrekte Uhrzeit wird nach einem Ausschalten nicht gespeichert.
Aktion			
1. Holen Sie sich eine 3V-Lithium-Knopfzellenbatterie mit einer Nennkapazität von 48 mAh. (Typ BR1225) 2. Greifen Sie auf die Steuerplatine zu, wie im Kapitel "Zugriff auf die Steuerplatine" beschrieben. 3. Tauschen Sie die Batterie auf der Steuerplatine aus.			

12. Verwenden Sie einen Durchflussmesser, um die Ventile und/oder Gitter in die richtige Position zu bringen.

10. Verfügbare Bediengeräte

Erscheinungsbild Beispiel	Name	Bemerkung
	Zehnder ComfoSense C 67	Sie können das ComfoSense C direkt über eine ComfoNet-Verbindung mit dem Gerät verbinden.
	Zehnder ComfoSwitch C 67	Sie können den ComfoSwitch C direkt über eine ComfoNet-Verbindung mit dem Gerät verbinden.
	Zehnder Control App	Die Control App ist für Android- und IOS-Geräte verfügbar. Ein installiertes ComfoConnect LAN C ist notwendig, um das Signal von der Control App zu übersetzen.
	Zehnder-Zeitgeber RF	Ein angeschlossener ComfoSense C ist notwendig, um das Signal vom Timer RF zu übersetzen.
	Zehnder CO2-Sensor	Zur Umsetzung des Signals vom CO2-Sensor ist eine angeschlossene Optionsbox erforderlich.
	Schalter für das Bad	Zur Übersetzung des Signals vom Badschalter ist eine angeschlossene Optionsbox erforderlich.

11. Optionale Zusatzgeräte

Erscheinungsbild Beispiel	Name	Bemerkung
	Zehnder ComfoFond-L Q	Zur Steuerung des ComfoFond-L Q ist eine angeschlossene Optionsbox erforderlich.
	Zehnder ComfoCool Q600	Sie können das ComfoCool Q600 über eine ComfoNet-Verbindung direkt an das Gerät anschließen.
	Zehnder ComfoAir Q Vorwärmer	Sie können den Vorwärmer vor Ort in das Gerät einbauen.
	Zehnder-Option-Box	Sie können die Optionsbox über eine ComfoNet-Verbindung direkt mit dem Gerät verbinden. Die Optionsbox bietet dann zusätzliche Anschlussmöglichkeiten. Zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> ◆ Ein zusätzlicher ComfoNet RJ45-Anschluss; ◆ Zwei zusätzliche ComfoNet-Steckverbindungen; ◆ Ein 0-10V-Ausgangsanschluss; ◆ Vier 0-10V-Eingangsanschlüsse.
	Zehnder ComfoConnect KNX C	Sie können ein ComfoConnect KNX C über eine ComfoNet-Verbindung direkt an das Gerät anschließen.
	Zehnder ComfoConnect LAN C	Sie können ein ComfoConnect LAN C über eine ComfoNet-Verbindung direkt an das Gerät anschließen. Das Zehnder ComfoConnect LAN C ist auch in einer Wi-Fi KIT-Version erhältlich.
	Standby-Schalter	Zur Übersetzung des Signals vom Standby-Schalter ist eine angeschlossene Optionsbox erforderlich.
	Fehlerkontakt	Zur Übertragung eines Fehlersignals ist eine angeschlossene Optionsbox erforderlich.
	Externer Filter	Sie können einen Filterfehlersensor an die Optionsbox des Geräts anschließen (externer Filterfehlerkontakt).
	Nachheizen	Zur Steuerung der Nachheizung ist eine angeschlossene Optionsbox erforderlich.
	Ungeregelter Erdschleppwärmetauscher	Das Gerät kann nur den Zehnder-Erdwärmetauscher namens ComfoFond-L ansteuern. Wenn ein anders gesteuerter Erdschleppwärmetauscher erforderlich ist, muss der Erdschleppwärmetauscher über eine eigene Steuerung verfügen.
	Dunstabzugshaube (nicht elektrisch)	<p>⚠ Installieren Sie niemals eine <u>angetriebene</u> Dunstabzugshaube an denselben Kanälen wie das Gerät. Dadurch wird die Leistung des Systems beeinträchtigt.</p> <p>Verlegen Sie zwischen Dunstabzugshaube und Gerät einen mindestens 3 m langen Luftkanal. Dadurch wird der Wärmetauscher vor dem Schmutz geschützt, der von der Dunstabzugshaube abgetragen wird.</p>







Kurzanleitung zur Installation

Detaillierte Informationen zur Installation und Inbetriebnahme entnehmen Sie bitte der vollständigen Installationsanleitung.

Legende:

Code	Bedeutung
R	Zu- und Abluft auf der rechten Seite
L	Zu- und Abluft auf der linken Seite
ERV	Enthalpietauscher installiert
ODA	Außenluft
SUP	Zuluft
ETA	Abluft
EHA	Abluft

